





Dirford Line, Dorois ing minimum Condain Anna Maria Tolgon Puno :1765.







Der 3u JEsu Gnaden-Mahle sich buffertig und gläubig nahende

Hünder,

ober

Buß- Beicht-

Communion-Andachten,

welche

Geistreiche Gebete für alle,

die das heilige Abendmahl würdig genießen wollen, enthalten;

wodurch dieselben mit wahrer Buße und Undacht

geschmückt vor GOtt erscheinen, und gnädige Erhörung erlangen mögen;

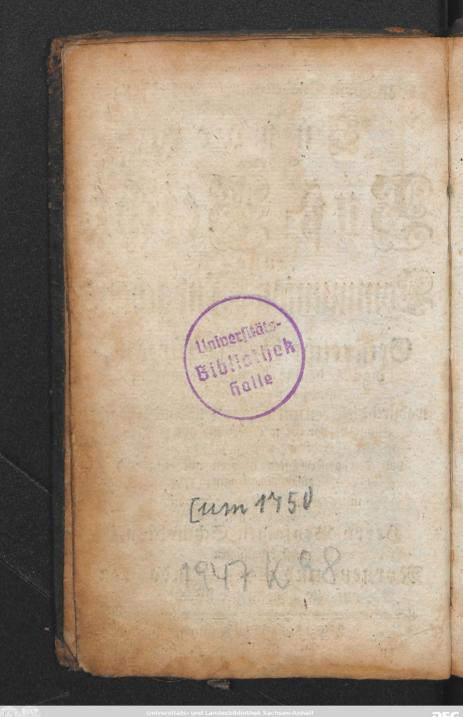
von den geistreichsten Lehrern aufgesetzt und zusammen getragen;

unter welchen auch einige befindlich von dem seel.

Herrn Benjamin Schmolden, nebst bengefügten

Morgen- und Abend-Andachten auf alle Tage in der Woche.

Leipzig und Waldenburg, zu finden ben Gottfried Hoffmann.





## Vorrede.

## Geneigter Leser!

Es ist ja wohl keine wichtigere Beschäfftigung des Menschen für seine Seele, als wenn er sich bußfertig zu GOtt nahen, ben ihm Gnade suchen, und zur Versicherung solcher Gnade das heilige Abendmahl genießen will. Mit was für demithigen, reuenden und zerschlagenen, aber auch glaubens.

wollen Herken soll er dieses nicht bewerckstelligen? Eine Gabe, die ihm
GOtt allein geben kann. Wie er ihn
nun darum demüthigst anzustehen hat:
so ist denn dieses eben die Absicht solcher
Gebet-Bücher, darinnen er eine gute Anweisung sindet, wie er seine Andacht einrichten, wie? und warum?
er GOtt herklich anrussen soll.

In dieser Absicht hast du auch, Geneigter Leser! dieses Beicht, und Communion. Buch anzunehmen und zu gebrauchen. Denn ob dir wohl dein Seelen. Anliegen selbst Worte genug in den Mund legen kann, von dem, was du SOtt vorzutragen hast: So werden dir doch diese hier besindlichen Sebete und Andachten gar herrlich dienen können, das Feuer der Innbrunst kräftigst zu fördern, und

und zu unterhalten. Laß dich alfo dadurch erwecken und anweisen, als eine buffertige Seele, mit demuthiger Erkenntniß deiner Sunden und schmerklicher Reu über dieselben vor GOtt zu erscheinen. Laß dich erwecken mit gläubiger und Heils-begieriger Seele, dich beines Erlösers, Zesu Christi, und der durch ihn hergestellten Gnade zu erfreuen. Laß dich erwecken, als eine Gnaden-hungerige und durstige Seele, ben dem Liebes - Mahle deines Henlandes zu erscheinen, und daselbst nicht etwan mur vergängliche Speise und Tranck, sondern das Brod des Lebens und den Heilsbrunnen zu genießen, dadurch das göttliche Leben Nahrung und Sättigung erhalten kann. Laß dich erwecken, als eine erneuerte und geheiligte Seele auch nun vor GOtt

würdig zu wandeln, und im neuen Gehorsam den Erfolg des gefaßten guten und heiligen Vorsaßes kräfztigst sehen zu lassen. So wird dir denn diese Gebets. Verfassung eine recht erweckende Bußzund Betzehtet werden, welche dich russet und einladet, zur wahren Vekehrung und Sinnes Aenderung, und zu der Ordnung, der rechtsertigenden und erneuernden Gnade wieder theilhaftig zu werden.

Geneigter Leser, gebrauche dies ses Büchlein zum mehrern Wohls ergehen deiner Seele!



Im



Im Nahmen JEsu!

Undachtiges Gebet zur Vorbereitung.

und betrachte mit allen Kräfften, mit wem du im Gebet redest, und vor wem du stehest. Siehe, du redest mit GOtt, deinem Schöpffer, du stehest vor dem Angesichte Seiner hohen Majestät, da stets zehn mal hundert tausend heiliger Engel und Ertse

Engel aufwarten, darum gehe in die Kammer deines Herkens, und siehe wohl zu, daß du alle Unlust hinaus weisest, und dein Antlit ohne Tadel aufhebest, so wirst du deine Lust haben am Allmächtigen, und von allen Kräften mit ihm fampfen, und sein Vater "Hertz erweichen, ja den unüberwindlichen GOTT überwinden, und den Seegen davon tragen, durch IEsum Christum, Amen.

Gebet um göttliche Gnade, recht und mit Andacht zu beten.

barmhertziger, ewiger Sott! ich bin ein unsvärdiger armer

armer Sünder, und nicht würs dig, daß ich meine Augen oder Hande gegen dich aufhebe und bete. Aber weil du uns allen geboten hast zu beten, und das zu auch Erhörung verheissen, und über dasselbe uns bende Wort und Weise gelehret durch deinen allerliebsten Sohn, mei= nen Herrn, und Mittler Jesum Christum; so weiß ich wahr haftig und gewiß, daß dir solch Gebet gefällig ist. Ich komme demnach auf dein Gebot, und verlasse mich auf deine gnädige Verheissung, und will im Namen meines Herrn JESU Christi, und in wahrem Glau-91 2

ben Beschwerung meines Herzens alle mein Anliegen vor dir ausschütten, erhöre mein Seuf zen um ZEsu Christi willen, und lehre mich durch deinen heiligen Geist, daß ich im Geist und in der Wahrheit, mit frolichem Glauben, in findlicher Zuversicht bete, hilf, daß ich allezeit meine Noth dir hertslich flage, das Anliegen meines Herkens dir vertraulich vortrage, alle mein Elend dir frolich befehle, eine gewünschte Erlösung erlange, und durch ein ernstes Gebet alle meine Noth frolich überwinde. Ach Herr in aller unferer Noth und Anfechtung des bosen bosen Feindes, erhore und errette uns mit gnädiger Hulfe, daß wir dich für alle deine Gnade, Gute und Wohlthaten mit frolichem Herzen und Muns de lieben, loben und preisen zeits lich und ewiglich. Erhöre mich, wenn ich ruffe, oGOtt Vater, der du mich erschaffen hast; erhore mich, o GOtt Sohn, der du mich erlöset hast; erhöre mich, o GOtt heiliger Geist, der du mich geheiliget hast; erhore mich, o du heilige und hochges lobte Dreveinigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Herts.

Herkliche Buß Vermahnung an alle diejenigen, so zur Beichte und Heil. Abendmahl gehen wollen.

Seliebte in dem HErrn! weil in dieser christlichen Versammlung diesenigen, so sich zum Beicht. Stuhl, und darauf zum heil. Abendmahl einzustellen, mit Gott den Vorsaß gefasset, sich hossentlich gegenwärtig finden werden; so werden dieselben mit allem Ernst zur rechtschaffenen wahren Bußfertigkeit, dieweil ohne solche die Vergebung der Sünden ben GOtt dem Herrn keine Statt hat, und aller Gottesdienst nur Heuchelen ist, im Namen JEsu Christi, welcher Busse und Vergebung der Sunden zugleich zu predigen befohlen, hiermit ermahnet. Es gehöret aber zur wahren Bekehrung und Bußfertigkeit erstlich, daß man seine Sunde aus dem Geseß Stres erkenne, und wahre Reu und Leid darüber im Hergen empfinde.

50

So nehme demnach ein jeder, auf daß seine Erkanntniß und Reue rechtschaffen sen, die zehen Gebote GOttes vor sich, und bedencke mit allem Fleiß, was der heilige GOtt in einem jeglichen von uns erfordert, so wird er nicht nur befinden, daß er in Sunden empfangen und gebohren sen, und des Ruhms mangele, den er an GOtt haben soll, auch auf seine Gerechtigkeit durchaus nicht vor GOttes Gerichte erscheinen dürfe; sondern es wird ihm auch sein eigen Gewissen sagen, daß er mit Gedancken, Worten und Werken offt und viel wider die heiligen zehen Gebote GOttes gefündiget.

Für allen Dingen haben sich diejenigen vor GOttes Augen zu prüfen, welche ihr eigenes Hertz schuldig erkennet grober Missethaten, die da wissen, daß sie die Sünde bisher haben herrschen lassen in ihrem sterblichen Leibe, und in den offenbaren Wercken des Fleisches, Shebruch, Hureren,

21 4

3au

Zauberen, Feindschafft, Hader, Meid, Zorn, Haß, Mord, Saufen und der Unwissenheit und Sicherheit dahin gegangen sind. Ach! ein solcher bedencke, daß er in der Beicht-Handlung und ben der Communion zu GOtt, als einem verzehrenden Feuer, nahe: Er schuldige sich, und thue Busse im Staub und in der Asche: Er reinige sein Hertz durch eine aufrichtige Bekänntniß, damit er nicht zu seinem schweren Gerichte zu dem heiligen Geheinmisse nahe. Ist aber jemand solcher groben Mishandlung, Sicherheit und Unwissenheit ihm selbst nicht bewust, der dencke nicht, daß er hierinnen gerechtfertiget sen, denn er wird gleichwohl befinden, daß er GOtt nicht so herklich geliebet, ihn nicht so demüthig gefürchtet, noch thm so kindlich vertrauet, als es wohl senn sollte, noch jederzeit gewandelt vor GOtt, als dem, der alles sehe und höre, und vor sein Gericht brin-

gen werde. Er wird herklich bereuen mussen, daß er nicht so andächtig und offt in gemeinen Kirchen- und Landesauch seinen eigenen Nothen Gott angeruffen, ihm nicht so herhlich für seine Wohlthaten gedancket, als es wohl senn sollte. Er wird vor GOtt bußfertig gestehen, daß er das Wort GOttes nicht so fleißig und andächtig gehöret, als es Gott erfordert, noch ein rechtschaffener Thater desselben überall gewesen: Daßer den Rächsten nicht geliebet als sich selbsten, insonderheit seinen Feinden nicht mit versöhnlichen und liebreichen Herken begegnet: Es wird ihm sein Gewissen fagen, daß er den schuldigen Gehorsam den Eltern und der Obrigkeit nicht allezeit von Herken erwiesen: daß er nicht solch Mitleiden, Erbarmung und Eifer dem Nächsten zu helfen im Herzen gehabt, als das königliche Gesetz der Liebe erfordert: Er wird bekennen mussen, daß er in Gedancken, Worten

Worten und Wercken nicht so heilig, keusch und rein, im Essen und Trincken nicht so mäßig gewesen, im Handel und Wandel sich der Gerechtigkeit und Wahrheit nicht so eifrig befliessen, als es Christen geziemet: Er wird bereuen mussen, daß in seinem Herken manchmal aufgestiegen bose fündliche Luste, welchen er nicht allezeit mit solchem Eifer des Geistes widerstrebet, und dieselbigen gecreußiget, als es billig geschehen sollen, sondern, daß er wohl zugelassen, daß die Lust empfangen, und die Sunde gebohren hat. Wie man denn nicht allein auf die aufferlichen groben Sunden, sondern auch auf die verborgenen und die innern Lufte, welche das Herf vor GOtt verumreinigen, zu sehen hat. Da auch ein jeglicher seinen Stand und besondern Beruf bedencket, wird er befinden, daß er denselben nicht mit solchem eifrigen treuen Fleiß verwaltet, als es GOtt und das Gewissen erfordert.

Ach! so nehme doch ein jeder solches zu Herken, und bedencke, daß Gott die Sunde viel besser kennet und siehet, als wir es thun mogen, ja daß er sie ans Licht vor sein Ungesicht stelle: Daß alles dieses die zeitlichen und ewigen Strafen wohl verdiene, wenn GOtt nach seiner Gerechtigkeit handeln würde, nach dem flaren Ilusspruch des Gesetzes: Verflucht sen, wer nicht bleibet in allem, das in dem Buche des Lebens geschrieben stehet. Ach! es bedencke ein jeder, was es auf sich habe, unwürdig wandeln dem Evangelio Jesu Christi, ja für die überschwengliche Liebe, damit uns GOtt in Christo Jesu geliebet, für die große Treue, die der ewige Sohn GOttes an uns, insonderheit mit seinem Leiden und Sterben, gewendet, und für die unverdiente Gnade, die der heil. Geist durch sein Wort bisher an uns erwiesen hat, sich so undanckbar und schnöde bezeigen. Darum so demit-

demithige sich ein jeder vor der hohen Majestät GOttes mit bußfertigem Herken, und bitte: Ach Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht! (Magd!) So du willt Sunde zurechnen, wer will vor dir bestehen? Diejenigen aber, welche ihr Gewissen noch insonderheit schwerer Mishand-lungen beschuldiget, die schlagen desto herklicher an ihre Brust, und seufzen: Sott sen mir Sunder gnadig! suchen auch ben ihren Beicht Båtern, durch aufrichtige Eröffnung ihres Gewissens, besondern Trost und Rath. Dergleichen thun doch auch um Christi willen diejenigen, welche nicht verstehen, was die heilige Buß-Handlung und Communion auf sich habe, auch sonst nicht in rechter Erkanntniß von den nothigen Stücken des Christenthums stehen: Ach! sie beschweren die Seelen ihrer Beicht-Bater nicht, und betrügen sich nicht selbst, sondern suden zuförderst Unterricht und ein verstan.

ståndiges Hers. Lebt auch jemand mit andern in Feindschafft, der gedencke an das Wort Christi: Gehe zuwor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder; damit ihm nicht die Worte seines Gebets: Herr, vergieb uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern! zum schweren Ge-

richt werden.

Wer nun dergestalt mit wahrer Busse sich zu GOtt wendet, der höre die Verheisung GOttes, welche er allen Bussertigen gethan: So wahr als ich lebe, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Er halte sich an die allgemeine Erbarmung GOttes, der uns IEsum zum Erlöser gesandt; er eigne sich in zuversichtlichem Vertrauen zu die völlige Bezahlung und das einzige Verdienst IEsu, der durch sein heilig Leben, bitteres Leiden und Sterben und hohe Krasst seiner majestätischen Erhöhung uns GOttes Gnade

in Zeit und Ewigkeit erworben! Er grunde seinen Glauben auf die besondere Gnade des dreneinigen GOttes, der diß ganke Verdienst Jesu allen bußfertigen Sündern vor seinem Gericht als ihr eigenes zurechnet, und um deß willen die Schuld und Strafe ihrer Sunden von ihnen hinweg nimmt, auch an ihnen, als seinen Beiligen und Herrlichen in Christo, würcklich alle seinen Wohlgefallen hat. Und damit wir desto gewisser senn mogen, daß auch uns diese Gnade GOttes, und die theure Versöhnung, so durch JEfum Christum geschehen ist, angehe; hat der Herr Christus das heilige Abendmahl eingeseßt, darinnen er uns mit seinem Leibe und Blute speiset und trancfet, zur gewissen Versicherung, daß er alles dasjenige, was er mit der Uebergebung seines Leibes zum Tode, und Vergiessung seines Blutes erworben, einem jeden bußfertigen und glaubigen Herken insonderheit austheilen wolle.

wolle. Er hat auch den Predigern befohlen, allen recht bußfertigen Sundern in seinem Namen Gnade anzukundigen, und die Verheisfung hinzu gethan: Was dieselbe auf Erden vergeben werden, dasselbe soll auch im Himmel vergeben senn; welches denn allen frommen Christen einen getrosten Muth zu der heiligen Beicht-Hand. lung und Absolution machen soll. Und dieses alles soll einen jeden ferner darzu dringen und treiben, daß er auch in ein neues gottseliges Leben trete, mit höchstem Fleiß sich vor allen Sünden wider das Gewissen hüte, täglich in der Liebe und Erkänntniß Gottes zu wachsen suche, GOttes Wort reichlich? ben sich wohnen lasse, und fruchtbar sen in allen guten Wercken, auch dergestalt für die grosse Gnade der Bergebung der Sünden sich danckbarlich erzeige. Welche nun also in wahrer Busse stehen, dieselben wollen sich iho (morgenden Tages) zum Beichtz

Stuhl, und hernach zum Gebrauch des heiligen Abendmahls, finden; die aber, so noch in Sünden wider das Gewissen und muthwilligen Unerkänntniß leben, auch nicht den beständigen Vorsatz fassen, sich zu bessern, sondern ohne Ernst und nur aus Gewohnheit zu dieser heiligen Handlung kommen, mögen wohl zusehen, daß sie nicht durch Heuchelen ihnen selbst zu Haufung des Zornes Gottes hinzu gehen. Gott gebe allen und jeden seinen Geist zur aufrichtigen Busse und Bekehrung, um Christi willen, Amen.

Morgen : Seegen, wenn man zur Beichte gehen will.

lieber Herr TesuChriste!
Tetzt steh ich auf von meisnem Lager, in deinem heiligen
Namen, und bitte dich demüsthiglich, weil du bist das wahrs haftige

haftige Licht, welches erleuch: tet alle Menschen, die in diese Welt kommen, du wollest mein Hert mit der Gnade des heil. Geistes erleuchten, daß ich mehr nach dem Himmlischen, als nach dem Irdischen sehe und trachte. Herr JEsu, wie du meinen Leib aufgerichtet hast vom Schlaf, also wollest du auch mein Gemuth zu dir in die Sohe erheben; und wie du von mir getrieben hast die Finsterniß der Nacht, also treib auch von mir die Finsterniß des Herkens, und alle Werke der Finsterniß. Ich ziehe meine Kleider an, und bedecke meinen dürftigen Leib. Ach SErr Christe, bekleide auch meine Seele, mit dem Rode beiner Gerechtigkeit! Und weil ich mir vorgenommen, in beinem Namen auf diesen Tag zu der Beichte zu gehen, mein Hertz gegen dir auszuschütten, und mich mit dir zu versöhnen, so regiere mich mit beinem heiligen Geiste, daß ich solches christliche Werd mit hertlicher Andacht und mit groffer Begierde verrichte, und durch dasselbige der gnädigen Vergebung meiner Sünden und meiner Seligkeit versichert werde. Bewahre mich diesen Tag vor allen meinen Feinden, daß sie mir nicht schaden.

schaden. Wende meine Augen, Hertz und Gedancken von dem Bosen. Behüte mich vor allen Sünden und Unfall Leibes und der Seelen, um deiner Barmphertzigkeit willen, Amen.

## Morgen . Lied.

Mel. Ich banck bir, lieber HErre, bag ic.

Sit werff, ben diesem Morgen, mich armes Günden-Kind, GOtt, in dein treues Sorgen, hilf mir von meiner Sünd. Sieh, wie ste mich doch drücket, ach GOtt! sen gnädig mir, damit ich werd erquicket, du kanst, sonst niemand hier.

2. Ich weiß, daß du aus Liebe ein Mittel funden schon, und mir aus Liebes. Triebe geschencket deinen Sohn, die rechte ehrne Schlange, die ich getrost auseh im Glauben, und erlange, daß ich gerecht

weggeh.

3. Ich bitt, ich ruff, ich weine, Herr Issu! wende dich, wie Petro mir ersscheine, und bring zur Ruhe mich. Ich traue deinem Sterben, ninum meiner B2 Seel

DF

Seel dich an, ach laß die nicht verderben!

für die du gnug gethan.

4. Mein Licht, ach! unterweise mich jett den rechten Steg, daß ich, zu deinem Preise, versluch den Sünden: Weg, daß TEsum ich recht fasse, und seine Wunden: Maal, bekenn die Sünd, und hasse dies selbe überall.

5. Wohlan! mich selbst bekehre, GOtt Vater, Sohn und Geist! die rechte Buß mich lehre, und heute Benstand leist, daß mir das Vater, Herze, des heilgen Geistes Kraft, mein's JEsu Tod und Schmerze,

erlaß die Simdenschaft.

6. Ich steh auf aus dem Bette, von Sünden frumm gebückt, dreneinger Ott, mich rette, und hilf, daß ich erquickt, durch ICsu heilge Wunden, los von der Sünden Rett, und von der Straf entbunden, heut frölich geh zu Bett.

Erinnerungs = Gebet, wie ein bußfertiges Hertz sein sündliches Leben in rechter Reue und Demuth vor GOtt ausschüttet, und um Gnade bittet.



elender Sünder komme zu dir in herklicher Reue, und thue dir einen demuthigen Fußfall, mit wahrer Zuversicht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit, und bekenne dir alle meine groffe und schwere Sünden, damit ich dich, meinen frommen Vater, bis auf diese Stunde sehr er durnet, weil ich mich nicht gescheuet, die schrecklichen Laster und Sunden zu begehen, welche dein geliebter Sohn mit seiner Marter getilget, und durch sein bitter Leiden gebüsset hat. Ich bekenne dir auch, ogutiger und gnädiger Vater, meine vielfäls tige und grosse Undanabarkeis ten,

ten, daß ich bis auf diese Stunde gegen dich, und deinen lieben Sohn, für alle deine Liebe, Gute und Treue, welche du an mir bewiesen hast, so gar undankbar gewesen bin. Sintes malen du meiner so lange Zeit her in meinen Gunden und Bosheit mit so grosser Langmuthigfeit verschonet, und allen meinen Muthwillen und Frevel, foich mitlingehorsam und Bosheit an dir verübet, so gnädiglich geduldet, ja, daß du meiner, bis ich zur Busse kame, so freund. lich erwartet hast, auf daß du mein Hert möchtest einnehmen, dir eine Wohnung darinnen zu machen,

machen, und deine Gnade und Liebe darinnen auszugiessen, o Herr, mein GOtt, wie oft hast du mit deinem Wort und heil. Geist an die Thur meines Her zens geklopfet? Wie oft hast dumich mit so grossen und trost lichen Wohlthaten gereitet, auch mit Creuts und Trübsal zur Busse getrieben? Ich aber have dir nicht aufgethan, sondern den Rucken zugekehret, noch hast du es so gnadiglich geduldet. Owie oft hattest du mich mit aller Billigkeit in den Abgrund der Höllen verstossen mögen! Aber du hast meiner so gnadig verschonet. Ach du frommer Bater, Vater, es ware nicht Wunder, daß mir mein Hert zerspringe vor groffer Reu und Leid, wenn ich solches bedächte. Ja, Vater, es kan die Höllen. Pein so groß nicht seyn, ich habe sie mit meinen Sunden noch viel grösser verschuldet; ich bin nicht werth, daß ich dein Geschöpf heisse, ich bin nicht werth, daß mich die Erbe trägt, und mir Rahrung giebt. Rein Wunder ware es, daß alle Creaturen und alle Clemente den Frevel und Muth willen, den ich mit meinen vielfältigen Sünden an dir begangen, an mir racheten. Run aber, o treuer Vater, erbarme dich meiner, meiner, ich bitte dich, wende zu mir elenden und groffen Sünder die Augen deiner göttlichen Gnade und Barmhertsigkeit, und eröffne mir bein freunds liches Hert. Nimm mich zu Gnaden an, und vergieb mir, daß ich so lange verzogen habe, mich zu dir zu bekehren. Thue mir auf dein väterliches Hert, erquicke und stärke mich mit deiner Gnade. Ach HErr, mein GOtt, weil du meiner mit der Strafe so lange verschonet hast, so wurde nun und richte dasjenige in mir an, dars zu du mich von Ewigkeit er wählet hast, Amen.

V s

Auf:

### Aufmunterungzur Busse.

Muf, auf, Mensch, auf, und mache dich aus der Sünden-Herberge, saume nicht langer dich mit deinem GOtt zu versöhnen, den du mit deis nen vielfältigen, übermachten Sunden, bosen Wesen und gott: tosen Leben, bishero so sehr erzürnet hast. Säume nicht, saume dich nicht, und spare ja nicht langer beine Busse, auf daß der Jorn GOttes dich nicht übereile, und du alsdann unbereitet, zum Abschied aus dieser Welt erfunden, in die ewige Verdammniß hernach gestossen gestossen werdest. Bedende doch dein Elend und sämmerlichen Zustand in diesem Leben! Wie gar bald ist es hier um dich ge schehen? Derowegen siehe wohl zu, wie du lebest, und dich verhaltest. Seute bist du ein Mensch, morgen bist du es nicht. Heute lebest du, morgen nicht. Heute ist die Gnade, aber der mor gende Tag nicht versprochen. Wie du nun gelebet, einen solchen Lohn wirst du nach dem Leben empfahen. Halte dich demnach bereit, und lebe in steter Busse: damit dich dein jungster Tag nicht unbereitet ergreiffe. Viel Leute sterben sterben plotlich, unbereitet und unversehens, mit deren Seelen es sehr gefährlich stehet. Zumalen die wenigsten, ja die wenigsten, jederzeit zu einem selis gen Abschied sich bereitet halten. Des Menschen Sohn wird auch in der Stunde, da man es nicht vermeynet, fommen. Sobald nun dem jungster Tag, die letzte Stunde und Minut fommt, so wirst du dich und dein Leben viel anders befinden, als du itst vermeynest und dir fälschlich einbildest: Immassen du wirst traurig werden, daß du dieß eitele Nichts, daran bein Hertz gehangen, must verlassen; dir keine Zeit zur Busse gestattet, und du so saumig und hinlässig gewesen, deiner Seelen Seligkeit und ewiges Wohls wesen zu beobachten. Darum, mein lieber Mensch, halte dich auf dieser Erden als ein Pilgrim, den der Welt Getümmel und Geschäfte nicht angehet. Behalte dein Hertz fren, und zu GOtt dem Allmächtigen andächtig. Sie hast du keine bleis bende Statte, darum sende dein Gebet und Seufzen täglich mit Thranen zu GOtt, ben welchem du wünschest ewig zu senn. Alsdann wirder ben dir bleiben iko und in Ewigkeit, Amen.

#### Biblische Buß : Seufzer.

Gebet Manaf. v. 12:14.

Ach Herr! ich habe gesündiget, ja ich habe gesündiget, und erkenne meine Missethat. Ich bitte und stehe: Vergieb mir, o Herr! vergieb mirs; laß mich nicht in meinen Sunden verderben, und laß die Strafe nicht ewiglich auf mir bleiben, sondern wollest mir Unwürdigen helsen, nach deiner großen Barmhersigkeit, so will ich mein Lebenlang dich loben.

2 Sam. 24. v. 10.

Ich habe schwerlich gesündiget, daß ich das gethan habe, und nun, Herr, nimm weg die Missethat deines Knechts, denn ich habe thörlich gethan.

Jerem. 17, 14. Cap. 31, 18.

Heil, hilf du mich, HErr, so werde ich heil, hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm. Dekehre du mich, so werde ich bekehret, denn du, HErr, bist mein GOtt.

Que. 15.

Luc. 15. v. 21.

Vater, ich habe gesündiget im Himmel, und vor dir, ich bin fort nicht mehr werth, daß ich dein Kind heisse.

Luc. 18. v. 13.

GOTT, sen mir armen Sünder gnädig!

Um hertliche Andacht und Brünstigkeit des Geistes.

iko über mich aus den heiligen Geist der Andacht, den Geist der Gnaden und des Gebets, nimm alle geistliche Unlust aus meinem Herken: Meiß von mir alle Hinderniß der Andacht, behüte mich vor fremden slatternden Gedanken, stille mein Herk, zähme meine Gedanken, befestige meine Andacht, und schleuß zu die Thure meiner Sinnen, daß nichts Fremdes dadurch eingehe. Hilf mir auf. heben heilige Hande, hilf mir im Geist und in der Wahrheit beten, mit andächtigem und von der Welt abgewendeten Gemüthe ein kindlich Gespräch mit dir, meinem himmlischen Bater, halten. Laß deinen heiligen Geist in meinem Herken seufzen, und mit seinen Seufzen ben dir mich vertreten, und mit göttlicher Liebe und himmlischen Gedanten mich erfüllen:

Gieb, daß nicht bet allein der Mund, Hilf, daß es geh aus Herkensgrund.

Um

# Um rechtschaffene wahre Busse.

th Herr mein GOtt! ich weiß und bekenne, daß ich nicht aus eigener Vernunft und Kraft zu wahrer Busse kom men, noch an meinen HErrn TEsum Christum recht glaus ben kann. Sch bitte dich, rühre du mir mein Hertz durch deinen heiligen Geist, und hilf mir, daß meine Busse und Bekehrung nicht Heuchelen, und mein Glaube nicht falsch, sondern rechtschaffen und hertslich seu, daß er allezeit an seinen Früchs ten gespüret und erkannt werde.

Ach mein Herr ZEfu! hilf mir, daß ich nicht verziehe, mich zu dir zu bekehren, noch meine Busse von einem Tage zum andern aufzuschieben; weil du deine Gnade mir zwar gewiß zugesaget, des morgenden Tages aber mich nicht versichert hast. Ach mein Herr JEsu! hilf und verleihe mir, daß ich noch heute in wahrer herklicher Reue und Busse mich zu dir bekehre, auf daß ich nicht morgen in meinen Sunden übereilet, und zur schrecklichen Verdaniniß hingerissen werde.

O du heiliger und gerechter GOtt! du barmhertziger Na-

ter,

ter, ich bekenne und klage dir, daß ich mein sündliches Wesen so vollkommen nicht erkenne, noch herblich bereue, wie es wohl seyn sollte. Ach HErr, gib mir doch, mein Herr und GOtt! die Gröffe und Mannigfaltige feit meiner Sünden allhier zu erkennen, damit sie nicht am jungsten Tage mir unter Augen gestellet werden, und ich dadurch vor Engeln und Menschen beschämet, zur ewigen Schmach und Schande kommen möge.

Ach HErr! du siehest und weist garwohl meines Hertens Dartigkeit, so mir angebohren ist, nimm doch dieselbe von mir,

E 2

imo

und erweiche und erwärme mein Hertz durch dein heiliges Wort, daß ich meine Sünden

inniglich bereuen möge.

O Herr Jesu Christe! du mein einiger Trost, Hoffnung und Leben, der du dein heiliges Blut am Stamme des Creuzes vergossen hast, ach laß doch dasselbe, dein heiliges Blut, an mir nicht verlohren seyn: Du hast in den Tagen deines Fleisches zur Busse gerufen, ach! fo rufe doch auch nun in mein Hertz, daß ich meine Sünden bereue und hertsliche Busse thue. Gib, daß ich die Gnaden-Stimme deines göttlichen Worts gerne

gerne hore, auch darnach thue, und selig werde.

O du heiliger Geist GOt tes! gib auch mir, daß ich in wahrer Rene und Leid über meine Sunde, wie eine Taube, girren möge. Alch du ewiges Licht, erleuchte mein finsteres Hert, daß ich in dem klaren Lichte deines gottlichen Wortes die Finsterniß meiner Sünden erkennen, und mit bußfertigem Herken an meine Brust schlagend seufzen möge: OGOtt! sen und bleibe mir armen Suns der gnädig und barmhertig, Amen.

Ge

Gebet um nothige Beobach tung der göttl. Buß Ordnung.

Ceiliger und ewiger GOtt, barmhertiger Vater! Du willst, daß wir in wahrer Busse deine Gnade suchen, und im Glauben dieselbe empfangen sollen. Du weist aber die naturliche Hartigkeit unserer Berzen, wie wir aus und von uns selbst keine heilsame Reue über unsere Sunden haben, noch auch vielweniger den wahren Glauben an Christum erlangen tonnen. Ach! so wirde du boch, DErr, dieses bendes in mir, burch die Kraft deines Geistes und

und Wortes. Gib mir doch eis ne wahre lebendige Erkanntniß meiner Sünden. Stelle mir die Abscheutichkeit, Menge und Schwere derselben, samt ihren verdienten Strafen, recht vor Augen, damit ja mein Hertz dadurch zerknirschet, und göttlich betrübet werde: Denn du bistein Artt,aber nur der Kranfen; du verbindest, aber nur die zerbrochenen Herten; du trostest, aber nur die Traurigen; du rufest zu dir, aber nur die Mühseligen, die sich im Kampfe mit der Sunde haben mude gearbeitet; ja die Beladenen, die die Last ihrer Sünden, und den

Grimm beines Zorns fühlen. Du willst erquicken und erfreuen; doch nur die, so von Herken betrübt und erschrocken sind. Du hast den König Das vid, nach seinem erschrecklichen Sünden-Falle, wieder aufgerichtet; aber nachdem er dir ein geängstetes und zerschlages nes Hert im Glauben zum Opfer gebracht. Petrus hat Gnade nach seiner Verleugnung gefunden; er weinete aber bitterlich. Die bußfertige Gunderin ward von aller Sünden-Unveinigkeit mit dem Blute des ewigen und einigen Versohn Opfers gereiniget, und hörete

hörete den tröstlichen Zuspruch: Dir sind deine Sünden vergeben, dein Glaube hat dir geholfen, gehe hin mit Frieden! aber da sie sich vorher zu IEsu Züsfen erst geleget, und dieselben mit ihren Thränen genetzet hatte.

Mein GOtt und Vater! ich bitte, um deines lieben Sohnes, IShu Christi, willen, regiere mich durch deinen heiligen Seist, daß ich mich nach dem Exempel dieser bußfertigen Sünderrichte: Laß mich allstets bedencken, daß du keines Menschen halber beine Ordnung ändern, und niemand einen andern Weg zur Seligkeit machen wirst, als welf

chen alle Bußfertige vor mir gegangen sind. Moses gehet voran, dann folget Christus; das Gesetz ist unser Zuchtmei ster, der uns zum Creut des HErrn JEsu treibet, daß wir also, durch den Glauben an ihn, gerecht und selig werden. Wer es anders haben will, und mennet, er könne ohne Busse zum Glauben kommen, der betreugt sich selbst, und wandelt, voller suffen Hoffnung des Himmels, der Höllen zu. Run, mein GOtt und Vater! so gib doch Gnade, daß mein sündliches und hartes Hert, durch das Geset, und Betrachtung des Fluches desseldesselben, zerschlagen, zerknirsschet und zerbrochen werde, auf daß es deiner Gnade, und des Blutes deines liebsten Sohnes, Thu Christi, fähig senn, und ich in solcher deiner Gnade, und in der theuren volltommenen Erlösung meines Henlandes, Vergebung und Gerechtigkeit, Leben und Seligkeit suchen, und erlangen möge, Amen.

Wehmuthige Klage und Sünden Bekänntniß eines Bußfertigen.

ch du heiliger, ewiger, gerechter und barmherziger SOtt! Ich klage und bekenne dir mit reuendem Herken, und zerknirschtem Geist, meine Uber: tretung und Missethat. Ach Herr! viel sind meiner Sunden, wie Sand am Meer, sie geben über mein Haupt, und wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. Wie groß ist meine Missethat! daß sie gen Himmel steiget, und schrenet: Wilt du mit mir rechten, so fan ich dir auf tausend nicht eins antworten. Ach! welch ein uns rein Massa bin ich, wie bin ich durch das tödtliche Gifft der Erb. Sunde so jammerlich an Seele und Leib verderbet! Sie= he, ich bin aus fündlichem Saas

men gezeuget, und meine Mutter hat mich in Sunden empfan= gen, vom Haupt bis auf die Kuß, sohlen ist nichts Gesundes an mir. Ach HErr! wer will eis nen Reinen finden, da keiner rein ist? Ach! ich bin ein boser Zweig; alle meine Kräffte sind verderbet, mein Verstand ist verfinstert, mein Wille ist dir wie derspenstig: Ich erkenne dich nicht recht, ich liebe dich nicht von Hertsen, ich vertraue dir nicht gantlich. Meines Herzens Dichten und Trachten ist bose von Jugend auf immers dar: Ach! mein GOtt, mein Schöpffer und Erlöser, ich flas gedir, daß ich zwar nach deinem Bilde geschaffen, aber dasselbe verlohren habe. Ach DErr, mein GOtt! mein Elend ist grösser, denn ich dies klagen kan: Ich bin ein Greuel in allen meinem Thun und Lassen; alle meine Gerechtigkeit ist wie ein unflatig Kleid; ich verwelde in meinen Sunden, wie die Blatter: meine Sunden werden mich auch noch dahin führen, wie ein Wind. Ach HErr! ich ha be alle deine Wohlthaten mißbraucht, mit allen meinen Glies dern und Kräfften Leibes und der Seelen dir widerstrebet.

Ach heiliger erbarmender GOtt! bekehre du mich, HErr, so werde ich bekehret, hilf mir, so ist mir geholffen; denn du bist mein Ruhm. O HErr! wer kan das bose Hert andern, und ein neues schaffen? Du, Herr allein, du getreuer Schöpffer in guten Werden! Wer kan die tieffen und abscheulichen Sünden-Wunden heis len? Du, HErr, und dein Wort, welches alles heilet. Nimm weg das bose steinerne Hert, und schaffe in mir, GOtt, ein reines Hertz, und gieb mir einen neuen gewissen Geist. Berwirsf mich nicht von deinem Angesicht,

gesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir; troste mich wieder mit deiner Hulffe, und der freudige Geist enthalte mich. Ich bin das verlohrne Schaaf; wenn du mich nicht fuchest, so irre ich ewiglich, und bleibe ewig verlohren. Rimm mich auf beinen Rucken, und bringe mich zu deinem himmlischen Schaaf Stall. Gieb mir eine göttliche Traurigkeit, die da wircket eine heilsame Reue zur Seligkeit, die nies mand gereuet; und daß mein Hert, durch den Glauben, bereitet werde, fähig zu werden deines Trostes, und der hochwürdigen

digen Vergebung der Sünden. Gieb mir einen zerknirschten Geist und ein reuendes Hert. Laß meine Augen Thränen-Quellen werden, meine Sunde herklich zu beweinen mit Petro und mit Maria Magdalena. Omein Herr und GOTT! wenn ich Tag und Nacht weis nete, konte ich mein Elend nicht gnugfam beweinen, meine Gunde nicht genug beflagen, meinen Ungehorsam nicht genug beseufzen. Ach! wie werde ich bestehen vor deinem Angesicht, vor deinem gerechten Gerichte, vor allen heiligen Engeln und Auss erwählten? Ach! wo foll ich

hingehen vor deinem Geist? Wo follich hinfliehen vor deinem Angesicht? Deinerechte Hand wird mich doch an allen Orten finden und halten. Ich kan, und weiß nicht mehr, denn diß einige: Vater, ich habe gefündiget im Himmel und vor dir, und bin nicht werth, daß ich dein Kind heisse! Ach! ich habe mich der Kindschafft verlustig gemacht: Ich habe aufgehöret, dein Kind zu seyn, durch meinen Ungehor fam, und habe alle mein Rindes. Recht verlohren. Aber ich gläus be, du habest noch nicht aufge= horet, mein Vater zu seyn; denn deine Barmhertzigkeit ist groß,

und währet in Ewigkeit. Darum erbarme dich mein, und siehe nicht an meine Sünde; sondern deine unendliche ewige Snade und Barmhertzigkeit, um deines lieben Sohnes, IShu Christi willen, Amen.

## Um Vergebung der Sünden.

Grade, und viele Erlösung ist. Ich schlage mit dem buß, fertigen Zöllner an meine sündhaftige Brust, und slehe von ganzer Seelen, daß du mir grossem und verdammlichem Sünder (Sünderin) in Christo

ZEsu, dem wahren Versühn-Opfer, gnadig senn, und mir alle meine Missethat aus Gnaden erlassen und vergeben wollest. Ich falle dir mit dem schule digen Knecht zu Fuße, und sage mit besserm Herken, und wahr haftigern Worten: Ach HErr! ich leugne nicht, daß ich dir zehen tausend Pfundschuldig; ja daß ich der (die) Größte und Vornehmste unter den Gundern sen. Aber habe Geduld mit mir! Jesus, mein Henland und Blut Burge, hat für mich bes zahlet, und wird alle meine Schulden gut machen. So laß dann deine arme, fundige, schulde

und strafbare Creatur Gnade ben dir finden! Rechtfertige auch mich, wie du so unzählich viele buffertige Sünder mit deinem Gnaden-Urtheil erfreuet hast. Las dich mein Elend und Verderben jammern. Mache mich los von aller Ver dammniß, und erlaß mir die Schuld, welche dein Sohn mit seinem eigenen Blut gebüsset hat. Adh Herr! gehe nicht ins Gericht mit mir, sondern sprich mich frey davon, und schone meiner nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, dann sonst könte ich unmöglich vor dir bestehen, und würde in meinen Sunden

Sunden ewig sterben muffen. Du hast ja die Strafen meiner Sünden auf das unschuldige GOttes Lamm geworffen, welthes meine, und der ganten Welt Sunde, getragen und abgetragen hat: So schende nun mei nem Gewissen den Frieden und die Versöhnung, welche mir das durch erworben sind. Wirfmeine Sûnden hinter dich zurucke; ja versence sie in das Meer der blutigen Wunden Jesu Christi, daß sie zu meiner Verdammniß nimmermehr wiederum zum Vorschein kommen. Zeige itzt, daß, wo die Sunde machtig ist, deine Gnade noch viel mächtiger

sen, und gedencke an den Bund des Friedens, den du von Ewigfeit her in Christo mit mir ges machet, und ben meiner Taufe, durch die Schendung und Mitz theilung einer ewigen Gnade und Erlösung, mir wirdlich versiegelt hast. Ich liege vor dir mit diesem meinen Gebet und Flehen, nicht auf meine Gerechtigkeit, (dieda gants unvollkom) men und unzulänglich ist,) son dern auf deine grosse und uner schöpfliche Barmhertigkeit, welche für und für währet, und du allen Zeiten gleich kräftig bleibet. Run so erbarme dich denn meiner, wie sich ein Vater über

über seine Kinder erbarmet! Nimm mir die unerträgliche Last der Sünden liebreich ab, und mache, daß nichts Verdammliches an mir sen, da ich in Christo bin, und nicht nach dem Fleisch zu wandeln begehre, fondern nach dem Geist, Amen.

#### Ein anders.

dh du frommer und getreu-er Herr JEsu Christe! mein allerliebster Brnder und einiger Noth Helfer! ich hochbeschwerter sündiger Mensch finde mich in meinem Gewissen überzeuget, daß ich die Hölle und ewige Verdammnis verdienet habe.

have. Wes foll ich mich aber trosten, und wer wird sich meiner erbarmen? Ach niemand, als du, mein SENN Christe, alleine: Bergossen ist dein theures Blut, das gnug für alle meine Sunde thut. Heiliger DErre GOtt! heiliger starcker GOtt! heiliger barmhertiger Henland! du ewiger GOTT, laß mich nicht verzagen in meis ner groffen Sunden-Roth. Laß mich nicht versinden in die tiefe Höllen Gluth, und laß mir nicht entfallen des rechten wahs ren Glaubens-Troft. HErr, erbarme dich meiner, du bist ja, ach mein Herr JEsu! darum

in die Welt kommen, alle arme Sünder selig zu machen! An diese deine trostliche Zusage, ach mein Herr Jesu! halte ich mich mit festem Glauben. Und weil mir meine Sunden herzlich leid find, und mich sehr reuen, so bitte ich dich um deines schmerklichen Leidens und Todes, und um deiner frolichen Auferstehung willen, du wollest ben deinem himmlischen Vater mich vertreten, und mich dießa malwiederzu Gnaden auf-und annehmen, meinez Gunden nicht mehr gedencken, durch deinen Diener, meinen Beicht- Bater, mich davon lossprechen, auch

dur Stärckung meines Glaubens, zur Besserung meines sündhaftigen Lebens, mit deinem Leibe und Blute mich zum eswigen Leben speisen und träncken, und nach einem Christlichen Leben und seigem Sterben mich in Ewigkeit ben dir sehn und bleiben lassen. Das verleihe mir, mein Serr Jesu Christ! um deines allerliebsten Blutes und Todes willen, Amen.

### Gläubiges Hinzutreten zum Gnaden Stuhl.

Hier ist der Ort, hier ist der Stuhl, Wo Tod und Leben mir begegnen. Der Himmel und der Höllen-Pfuhl Ist offen hier zum Fluch und Segnen. Uch mein GOtt! laß mich nun recht beichten, Nicht Zorn, nur lauter Gnade, leuchten!

**GOtt** 

Ott Vater, ich weiß, daß Du auch mein Richter bist. Ach wie bebet meine Kraft, da ich itsund mit dir reden soll! Bist du nicht ein verzehrendes Feuer, was sollen meine Stoppeln ben dir? Ach wie halt mich meine Sunde zurucke; aber wie stößt mich deine Gnade fort! Deine Majestät erschreckt mich, aber deine Barmhertigkeit lockt mich. Es ist warlich zwischen mir und dem Tode nur ein Schritt, zwischen mir und dir aber eine grosse Klufft befestiget: Aber deine Gnade öffnet mir den Himmel, den mir meine Sünde verschlossen hat. Deine

Barmhertigkeit zeiget mir dein Herte, welches mir dein Zorn geraubet. Deine Liebe kehret mir bas Antlitz zu, welches meine Sünde von mir abgewandt. Das verlohrne Kind lauffet in deine Armen. Wirfst du mich nieder, so hebe mich wiederum auf. Tödtest du mich, so mache mich wieder lebendig. Laß nach dem Ungesvitter die Sonne scheinen. Laß meine Gebeine frolich werden, die du zerschlas gen hast. Willst du nicht mehr horen, so hore nur ein einziges Wort: JEsus! Ach kennest du diesen Namen, so wirst du auch thun, was du in diesem Namen

verheissen hast. In diesem Namen komm ich, in diesem Na= men schren ich, auf diesen Namen trau ich, an diesen Namen glaub ich, in und auf diesen Namen erhore mich! hore mich! um ZEsu willen erhöre mich!

GOtt Sohn! ich weiß, daß du mein Mittler bist. Wenn ich vor GOttes Angesicht trete, ach so tritt du doch ins Mittel zwischen deinem erzürnten Bater, und mir mit dem köstlichen Rauchwerk deines Verdienstes. Vertritt mich mit deiner kräf tigen Vorbitte ben dem erbars menten GOTT. Gehe vor mir her in das Heilige, du, mein

mein Hoherpriester! Falle deinem Vater in die Hand, wenn er schlagen will, durchstreich das Gesetze, wenn es verdam men will, wirff den Satanhinaus, wenn er verklagen will, richte mein Hert auf, wenn es verzagen will. Setze den Zorn= Schaalen deines Vaters ent gegen die Opfer-Schaalen deiner Wunden. In dieselben giesse ich meine Buß-Thränen, in denselben versammle ich alle meine Seufzer. Ach JEsuhöre mich! Mein JEsu! erhöre mich.

GOTT heiliger Geist! ich weiß es auch, daß du mein Vorsprecher bist. Laß meine

Beichte nicht ohne Geist, und meine Busse nicht ohne Hert senn. Du erforschest alle Tiefen, laß mein Seufzen recht aus der Tiefe meines Hertzens gehen. Gieb mir ein, was ich gedenken, Abssemir ein, was ich reden, hilf mir ein, was ich thun soll. Er innere mich aller Wohlthaten GOttes, die ich gemisbrauchet: aller Uebelthaten, die ich began: gen habe. Laß mich erkennen, wie meine Bosheit so straffich, meine Busse so nothig sey. Er wede also, du Hertens : Kundiger, mein Sert, daßich in meiner Busse nicht schläfferig, in meiner Beichte nicht kaltsinnig, in meiner Reue nicht heuchte risch, in meinem Glauben nicht zweifelhaftig, in meinem Vorsatz nicht unbeständig, in aller meiner Andacht mir nicht seibst hinderlich bin. Rufte mich aus mit Haß wider die Sunde, mit Furcht vor der Strafe, mit Hoffnung zur Gnade, mit Liebe zur Besserung. Nun so vertritt mich denn mit unaussprechli chem Seufzen. Guter und du hochgelobter heiliger Geist! bes fehre mich, erhöre mich.

Heilige Drenfaltigkeit! nun so tret ich vor deinem Thron. Hier ist dein Michterstuhl, aber auch dem Gnaden Stuhl.

. Nichte

Michte mich nicht in deinem Jorn, sen mir gnädig nach deiner Süte. Hier ist meine Gabe, vergieb mir, ich habe auch meinem Nächsten vergeben. Vergiballen, die dich beleidiget haben. SOtt Vater, laß dein Herze brechen. SOtt Sohn, laß deine Wunden triefen. SOtt heiliger Geist! laß alle meine Seufzer zum Himmel gehen. Und also gehe ich in SOttes Namen.

Ich beuge, mein GOtt, meine Knie,
Vor deiner grossen Majestät!
Uch Vater, Sohn und Geist! ach siehe,
ABie Hertz und Geist in mir vergeht.
Ich bin nur Asch und Staub vor dir,
Voch aber sen nur gnädig mir.
Ein Sünder ist das ABort, das mir zuerst
fällt ein;
Uch! laß das andre Wort die Snade GOttes

seyn,

Noch

#### Noch ein Gebet, wenn man sich zum Beicht-Stuhl nahet.

. GOtt sey mir Sunder gnädig!

Verzeuch nicht, dich zum Herrn zu bes kehren, und schieb es nicht von einem Tag zum andern. Denn sein Jorn kömmt plötlich, und wirds rächen, und dich vers derben, Sir. 5.

Solt, voll Gnad und Gütigkeit, mein GOtt erhör mein Flehen, gedenck an deine Barmherkigkeit, laß dirs zu Herken gehen. Ich sted in Noth; Sünd, Höll und Tod will meine Seel verschlingen, ersössne mir die Gnaden Thür, laß mein Gebet durchdringen.

E 2

Ach mein GOtt! laß mich auch für dieses mal tröstlich empfinden den kräftigen Nachdruck deines Hertz- erquickenden Trost- Worts: So wahr ich lebe, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß sich der Gottlose bekehre, von seinem Wesen und lebe, Almen.

#### Göttlicher Trost: Spruch.

Ich sehe an den Elenden, und der zers brochenes Geistes ist, und der sich fürchtet vor meinem Wort, Es. 66, 2.

GOtt hat Geduld mit uns, und will nicht, daß jemand verlohren werde, sons dern daß sich jedermann zur Busse bes kehre, 2 Petr. 3.

HErr

ERN ZEsu Christe, las mich auch für dieses mal horen Freude und Wonne, daß die Gebeine frolich werden, die du zerschlagen hast, gieb, daß ich mit festem Glauben fasse bein allein setigmachen des Trost Wort: Sengetrostmein Sohn, (meine Tochter) deine Sünden find dir vergeben. Ich, ich tilge deine Nebertretung um meinet willen, und gedende deiner Sundenicht. Herr GOtt heiliger Geist, du höchster Troster in aller Noth, regiere mein Hertz, Sinne und Gedanden, daß ich auch für dieses mat festiglich glaube, was mein Henland sagt: Wer euch höret, der höret mich, und solchen Trost der gnädigen Vergebung aller Sünden-Schuld, ja Tod, Teufel und Hölle entgegen setzen, und freudig sagen möge: Ich will dir, mein Hort, lobsingen, denn du, GOTT, bist mein gnädiger GOtt, Amen.

Göttlicher Trost: Spruch.

Ich will dir deine Missethat vergeben, und deiner Sünde nimmermehr gedenz ken, Jer. 12, 34.

## Allgemeine Beichte.

heiliger und gerechter GOTT, barmherziger Vater, der du bist ein einiger wahrer

wahrer GOtt in drey unterschiedenen Personen, GOTT Vater, Sohn und heil. Geift, ich bekenne und klage dir von Grund meines Herkens, daß ich in Sünden empfangener und gebohrner Mensch von meiner Kindheit an, bis auf diese gegenwärtige Stunde, täglich und mannigfaltig wider dich gefündiget, und wissentlich und unwissentlich, innerlich und auf ferlich, mit Gedanden, Begierden, Geberden, Worten und Werden wider die erste und andere Tafel deiner heiligen zehen Gebote gehandelt, als deren ich nie keines recht und vollkömm

tich gehalten, sondern vielfältig dawider gethan; daß auch das neben ich oftmals mich fremder Sunden durch Vorschub, Benfall, Unterlassung des Eifers das gegen und dergleichen theilhaf tig gemacht. Daher alle Creas turen mich vor deinem Gerichte anklagen, und mein eigen Hert und Gewissen mich angstet, daß ich deiner vielfältigen groffen Wohlthaten durch Sunde so schändlich gemisbrauchet, und deinen gerechten Jorn, welcher in dem Leiden Christi, als in eis nem hellen Spiegel, zu fehen iff, wider mich erreget habe. Das alles ist mir von Herken leid,

und bitte dich, o mein GOtt und HErr, von Grund meines Hertens, du wollest mir dieses alles um deines lieben Sohnes, meines treuen Henlandes ICsu Christi und seines theuren Verdienstes und vollgültigen Zahlung willen aus Gnaden vers zeihen und vergeben, und mit deinem heiligen Geist mir hinfuhro benwohnen, daß ich von der Herrschaft der Sünde und des Satans und der Welt bosen Gewohnheiten befreyet und errettet, dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle mein Lebenlang willig und mit Freuden diene, und durch deine Gnas de selig werde. GOtt sey mir armen Sünder (Sünderin) gnädig und barmherzig ist und in der Stunde meines Abschiedes, Amen.

# Nach der Beichte. Biblische DandsSeußer.

Pfalm 103, 1:4.

Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat, der dir alle deine Sunde vergiebt, und heilet alle dein Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Varmherzigkeit.

Mich.

Mich. 7, 18. 19.

Wo ist solch ein GOtt, wie du bist, der die Sunde vergiebt, und erlässet die Missethat den Uebrigen seines Erbtheils? Der seinen Zorn nicht ewiglich behålt; denn er ist barm-herkig. Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Missethat dämpfen, und alle unsere Sünde in die Tiefe des Meers werssen.

Dancksagung nach der Beichte und Absolution.

gnädiger und barmher, diger GOtt und Vater! ich sage dir, Lob, Ehre und Vandfürdie grosse Gnade und Wohlthat, die du mir itst so väterlich erzeiget hast, indem du mich armen Sünder (arme Sünderin) abermal zu Gna-

den angenommen, und mir durch die Absolution und trost liche Stimme des Evangelii alle meine Sünden vergeben, und das ewige Leben aufs neue wiederum zugesaget, und verfichert hast. Ich bitte dich herts lich, du wollest mich in solcher Gnade allezeit väterlich erhalten, und mir deinen heil. Geist verleihen, das ich der ist em pfangenen Gnaden reichen Vergebung festiglich gläube, und mich derselben nicht allein ist, sondern auch hinführo allezeit in meinem ganzen Leben, annehmen, und in aller Anfechtung und Widerwärtigkeit trosten, trosten, und mich daher auch alles Guten zu dir versehen moge. Gieb mir aber auch, durch deinen heiligen Geift, eis nen ernstlichen und beständigen Das gegen die Sünde, daß ich derselben je långer je seinder werde, mich davor fleißig hüte, und meinem Fleisch nicht mehr den Willen lasse zu sündigen, sondern demselben, durch ein stard Gebet, widerstehe, und mein gantes Leben nach deinem Wort und Willen anstelle und führe. Und da ich für mich vielzuschwach, ohnmächtig und unbeständig darzu bin, so lasse mich, in Erkanntniß solcher meis ner Schwachheit, stets an deiner Gnade hangen, und durch dein Wort und Geist also gesstärket werden, daß ich, in der Macht deiner Stärke, die Sünde, Welt und Satan überwinde, und alles svohl auszrichte, durch deinen lieben Sohn, meinen gnädigen Peren, und Henland, Iesum Christum, Umen.

#### Eine andere Dancksagung nach der Absolution.

D wie leicht ist mir mein Herke! Mich verläßt der Sünden Last, Und ich weiß von keinem Schmerke, Da du mich entsündigt hast. O mein GOtt, wie wohl ist mir! Ewig sen dir Danck dafür.

**GOtt** 

Dtt Vater, wo ist so ein GOtt, wie du bist? Du vergiebest Sünde, und giebst Gnade. Du tilgest mich aus dem Schuld Megister, und schreibest mich wieder in die Zahl deiner Kinder. Dein Zorn hat einen Augenblick gewähret; aber deine Barmhertigkeit währet für und für. Du verbargest bein Antlitz, so erschrack ich; du lässest dem Antlitz leuchten, so genese ich. O! wie frolich sind meine Gebeine, die vorhinzerschlagen waren? Wie freuet sich mein Hert, das vors hinzerknirschet war? Dugiebest mir meines Herzens Wunsch

und wegerst nicht, was mein Mund bittet; dafür bringe ich dir das Lob. Opfer meines Mundes, und zahle dir die Ge lubbe meines Herkens. Deinen Mamen will ich loben. Deinen Namen will ich fürchten. Dei ner Gnade will ich nimmer mehr vergessen. Deine Barm herkigkeit soll mein Trost senn mein Lebenlang. Groß ist der HErr, und gnadig ist unser GOtt.

GOTT Sohn, wo ist ein Henland, wie du bist? Wie heilsam ist die Gnade, die mir erschienen ift. Aus deinem Heil-Brunnen ist dieser Trost

geflossen. Durch deine Wunden bin ich heil worden. Du giebst mir für ein beflecktes Kleid den Rock der Gerechtigkeit. Du machst das Schwerdt deines zornigen Vaters zu einem Dels Zweige des Friedens. Da du mich hättest aus dem Munde spenen sollen, giebst du mir den Ruß der Liebe. O Liebe über alles! Dein Versöhn Dpfer erfordert ein ewiges Danck Opfer. Du hast meine Sunde bezahlet, ich will dir mein Ges lubde zahlen. Du hast für mich geredet vor deinem Vater, ich will von dir reden vor der Gemeine. Du bist meine Gerechtigkeit worden, ich will dir die nen in Heiligkeit und Gerech-

tigkeit mein Lebenlang.

GOtt heiliger Geist, woist ein Troster, wie du bist! Das Amt des Geistes hat mich voll fommen getroffet. Borbin ftraf test du die Welt in mir; iko bauest du den Himmel in mir, Dein Zeugniß war in der Sunde wider mich, nun ist es für mich. Un statt der Feindschaft tritt die Kindschaft. Owas ist das für ein sanfter Wind durch meinen Garten! Die verpfande ich mich nun, o du Pfand meines Erbes! Das Opfer, das du angezündet, soll dir brennen.

Die Lippen, die du gereiniget hast, sollen dich loben. Das Hertze, welches du zerknirschet hast, soll sich in dir freuen. Das Werck, so du angefangen hast, soll dir geheiliget seyn.

Seilige Drenfaltigkeit! sengelobet ist und in Ewigkeit. Sie hast du nun deinen Tempel, den du dir wieder geheiliget hast. Die soll deine Shre wohnen, weil ich in dieser Hütten wohne. Ich schreibe an die Thüre meines Sersens: Hier ist der Here! O! mein Leib und Seele freuet sich in dem lebendigen GOTT. So lange ich lebe, sollst du auch mein GOtt senn, Amen.

F 2

Worte

Worte reichen hier nicht zu, Großer GOtt! Dich groß zu machen; Aber stärcke du mich Schwachen, Daß ich deinen Willen thu:
So wird dich mein Leben preisen, Und die Busse Früchte weisen.

### Um Besserung des Lebens.

Pachdem du mir, allerge treuester JEsu, nach dei ner groffen Barmherkigkeit alle meine Sünden vergeben hast, so heile nun auch alle mei ne Gebrechen. Erneuere mich durch deinen Geift, daß ich mehr und mehr ablege den alten Menschen, und anziehe den neuen, welcher nach GOtt geschaffen in rechtschaffener Ge rechtigkeit und Heiligkeit. Er lenchte

leuchte meinen Verstand, zu erkennen deinen Willen; und neige mein Hertz, zu thun nach deinem Wohlgefallen. Reinige meine Begierden von aller Unreinigkeit, und meine Affecten von allem unordentlichen Wesen. Gieb mir Kraft und Stärke, zu freutigen mein Fleisch, sammt den Lüsten und Begierden, damit ich der Sunde abgestorben der Gerechtigkeit lebe. Gieb mir Kraft und Stårde, daß ich als ein leben= diges Glied an deinem geistlichen Leibe wachse, daß ich zunehme nach dem inwendigen Menschen, und bringe Früchte

des Geistes, und nicht des Fleissches. Regiere mich durch deisnen heiligen Geist, daß ich in deinem Reich unter dir lebe, und dir diene in ewiger Gerechtigsteit, Unschuld und Seligkeit, zu deines grossen Namens Shre, Umen.

Heiliger Vorsatz, ins kunftige gottselig zu leben.

D wie will ich doch itso meinem GOtt zu Ehren leben, Ich will als ein andrer Mensch mich

Ich will als ein andrer Mensch mich ihm gang und gar ergeben,

Besser auf mein Henl gedencken, und ein Feind der Sünden senn,

Daß ich mich vorm Bosen hüte, und mit GOtt es ernstlich menn.

Eine Freude soll mirs senn, etwas Gustes zu vollbringen,

Aber du, GOtt meines Henls, laß mir alles wohl gelingen,

Du

Du hast mir bisher gehotsen, ach so hilf auch fernerhin, Daß ich dir mit Danck und Lobe ewiglich verbunden bin.

### Abend : Seegen,

wenn man zur Beichte gewesen ift.

Umächtiger treuer GOtt, ich dancke die, daß du mich sammt allen den Meinen diesen Tag väterlich behütet, und alles Ungluck gnädiglich abgewendet hast. Sch will mich nun in deinem Ramen zur Ruhe begeben, und auf meinem Lager unter dem Schutze sanft einschlaffen. Verzeihe mir, lieber Vater! alle meine Sunden und Fehl-Tritte, damit ich die

8 4

sen

sen Tag wissentlich, oder unwissentlich, dich erzürnet und beleidiget habe; gieb mir eine feine ruhige Nacht, und stillen Schlaf, daß ich nicht erschrecket werde. Du Huter Israelis, der du weder schlummerst noch schläsest, wache über mich, und bleibe ben mir, denn es ift Abend worden, und der Taghat sich geneiget. Gieb mir beine lieben Engelein zu, daß sie eine feurige Mauer um mich senn, damit der Satan mir nicht schaden könne, und mich kein Gespenst noch Phantasey bennruhige. Sey du im Finsterniß meiner Secien hell : leuchtendes Licht, Dan

daß ob ich zwar im Finstern schlase, ich mich doch nicht fürch te, weil du ben mir bist, und mich beschirmest. Laß meine Seele in dir ruhen; und ob mich der Tod erschleichen wollte, so erhalte mein Hert und Geist, daß ich zu dir wache, und dein verbleibe im Leben und im Tode. Behüte mich sammt meinen Hausgenossen, Freunden und andern frommen Christen, vor Feuer- und Wassers-Noth, vor ploglichem Schrecken und allem Uebel Leibes der Seelen. Wecke mich fruh sanft auf zu deines Namens Ehre, und lehre mich thundeinen Willen nach deinem

8 5

Wohl.

Wohlgefallen, und weil mir heute diese Gnade widerfahren ist, daß ich von dem Diener deines Worts, in deinem Na men, von allen meinen Sunden bin los und ledig gesprochen worden, (dafür ich dir herklich dancke) und morgen Willens bin, das heilige Abendmahlmeines liebsten Heylandes, JEsu Christi, zu empfahen, so laß mich diese Racht sanft und sicher schlaffen; erwecke mich auch frolich und gesund zu rechter Zeit, daß ich das vorgenommes ne Werd durch deines Geistes Benstand fruchtbarlich verrich ten moge. Erwede auch in mir eine

eine hersliche Andacht, daß ich es würdiglichzu meiner Seelen Seligkeit empfange. Wenn ich auch einmal an meinem letzten Ende meine Augen zusschliesse, so laß mich selig in deiner Gnade einschlaffen, und erwecke mich am Tage der Auferstehung alles Fleisches zu dem ewigen Leben, Amen! mein SOtt und Vater, Amen!

Göttliche Untwort:

Ich bedecke dich unter dem Schatten meiner Hand, Es. 51, 16.

Abend-Lieder, nach der Beichte.

Mel. Was mein GOtt will, das gescheh ic.

St Lob! mein Hert ist wieder fren, der Stein ist abgehoben, um mich ist alles wieder neu, die Engel: Schaar dort oben

oben ift hoch erfreut, weil meine Zeit in Busse sich gefunden, ich eile fort, o GOtt! mein Hort, zu meines JEsu Wunden.

2. Ach! Hüter, ist die Nacht schier hin? Du froher Morgen, eile, weil ich in GOtt verliebet bin, die Nacht und schwarke Weile vergehe bald, mein Herke wallt nach GOTT, dem großen Gute, mein Wünschen steht, mein Hossen geht nach Ehristi Leib und Blute.

3. Komm, JEsu, lege dich zu mir, und wecke mich mit Freuden, mein Herze kehre nur zu dir, und gieb zu benden Seiten dein englisch Heer, das mehr und mehr sich zu den Sündern neiget, wenn Saxlomon, wenn GOttes Sohn sich ben

Demfelben zeiget.

4. Im Traume speiß und trancke mich, laß mich zu Bethel liegen, die Himmels. Leiter zeige sich, so will ich mich begungen, des Hauptes Stein soll JEsus senn, der Hirte ben den Schaasen, hab meiner acht, wenn niemand wacht, so will ich selig schlasen.

Mel. hinunter ift ber Connenschein, Die zc.

Eh, als ich mich zu Bette leg, zuvor ich GOttes Gnad erweg, dadurch ich worsden GOttes Kind, und mir vergeben alle Sünd.

2. Heut

2. Heut ftund ich auf von Gund gebuckt, ist ist hinweg, was mich gedrückt; mein Jestus hat die Sünden , Last von mir auf sich gant aufgefaßt.

3. Die Handschrift ist ans Creus gehenckt, GOtt hat mir alle Gund geschenckt, die Sache steht durch JEsu Blut, GOtt

Lob! mit mir nun wieder gut.

4. Hab Danck, du Mittler, JEfu Chrift! daß du für mich gut worden bist, und haft, durch Leiden und durch Thun, vollkömme lich mich versöhnet nun.

5. hab Danck, GOtt Bater, daß du dich erbarmet wieder über mich, und durch dein's Sohnes Blut und Huld mir heut

geschencket alle Schuld.

6. Hab Danck, du werther heilger Beift, daß du mir alle Bulf geleift, und mich geführet JEsu zu, durch den ich habe Fried und Ruh.

des Vaters Schooß hab ich zur Statt, darinn, auf meines JEsu Blut, mein

Bert und Seele fanfte ruht.

8. Ich schlaf mit der Versichrung ein: Mein JEsus wird heut ben mir senn, und morgen seinen Leib und Blut mir schencken, als das bochste But.

9. Ach! wenn es doch schon morgen war, daß ich genösse diese Ehr! mein Leib und Seele freuct sich, mein Henland!

unerhort auf dich.

10. Indeß zum Glaubens. Kampf es geht, bis daß anbricht die Morgenröth. Ich halte dich, und laß dich nicht, bis mir dein Hert den Seegen spricht.

\*XXXXXXXXXXXXXXXX

## Communion = Gebete.

Morgen : Seegen eines Communicanten.

Das ist ein Tag der Gnaden, Steh auf mein Leib und Geist! Der hat dich eingeladen, Der dich mit Leben speist. Komm, ziehe dich mit Glauben an, Daß Christus in dir wohnen kan.

Ott Vater, du Vater des Lichts! ach! erleuchte heute meine Augen, daß ich sehe, wie

wie freundlich du bist. Das ist ein angenehmer Morgen zu einem Tage des Heyls. Ein Tag guter Bothschaft. Ich soll zur Hochzeit deines Sohnes kommen. En! so ist es hohe Zeit, daß ich deine Gnade nicht ver= säume. Ich gehe aus meinem Bette in deinen Schooß. Fülle mich frühe mit deiner Gnade. Ich will deinen Sohn kussen, daß er nicht zürne. Du hast dir lassen dein Bestes kosten. O wie suffe wird mir diese Kost seyn! Richte meine Fusse auf den Weg des Friedens, zum Mahl des Friedens. Erfülle mich mit Speise und Freude, daß

daß meine Seele fett werde. Herr, ich lasse dich nicht, du

segnest mich denn!

GOtt Gohn, du Sonne der Gnaden. Mache dir heute eine Hutte in mir, so wird mein gantes Hertse leichte werden. Ich gehe am Morgen aus, laß mich mit Firael Manna finden. Wie sanste werde ich an dei ner Bruft liegen. Lege mir an die Kleider des Henls und den Mock der Gerechtigkeit. Wasche mich wohl von mei ner Missethat, und reinige mich von meiner Sunde. Zeuch mich dir nach, so lauffe ich. Russe mich mit dem Ruß deines Mundes.

Mundes. Laß deine Furcht meiner Kehlen suffe seyn.

GOtt Heiliger Geist, du Schmuck der Seelen! gieb mir das rechte Hochzeit-Kleid. Laß mich ZEsum anziehen im Glaus ben, fleide mich in wahre Liebe, und laß mich nicht ohne Des muth zu demjenigen nahen, der sich um meinet Willen also ers niedriget hat. Mache mich hungrig und durstig nach dem Brode im Meiche GOttes, und nach dem Brunnen Israelis. Stoß die Welt aus meinem Herken, daß der Himmel dar innen einkehren möge.

(3)

Hei.

Seilige Drenfaltigkeit! gieb, daß ich diesen Tag also begehen möge, daß ich bis an das Ende meiner Tage mich dessen trössen möge. Heilige mich durch und durch. Führe mich aus und ein. Mache mich selighier und dort durch dieses Siegel meisner Seligkeit. Amen!

So sens gewagt, ich gehe hin, Wo JEsus in mein Herze gehet. Mein GOtt! bereite meinen Sinn, Daß er sich recht zu Dir erhöhet, Und diß Geheimniß wohl bedenckt, Da mich mein JEsus speist und tränckt.

歌樂縣

Mor.

## Morgen = Lieder, vor der Communion.

Mel. Mus tiefer Noth fchren zc.

Auf! auf! mein Geist, ermuntre dich, die Nacht ist num vergangen, mein Issus kömmt, und wecket mich, er ruft mir mit Verlangen. Auf! Seele, höre, was er spricht, versage ihm die Vitte nicht: Er bitt't zum Abendmahle.

2. Steh auf! und iß, des Lebens Brod wird dir heut aufgetragen, den Lebens, Tranck, das Blut von BOtt, so heilet alle Plagen, den reicht dein Henland selber dir, er sließt aus seinen Wunden hier. Trinck, arme matte Seele.

3. Doch wirf zuvor das Sünden: Kleid von dir, das sehr beslecket, ninnn den Rock der Gerechtigkeit, der deine Schande des cket, den Heilgen Geist ruf eifrig an, der durch und durch dich heilgen kan, daß er dich wohl bereite.

4. So wird dein liebes GOttes Lamm, das sich für dich gegeben, recht, als dein treuer Bräutigam, in deinem Herken lesben: Du sollst, mein Herk, sein Himmel sein, da will er prächtig ziehen ein, und ewig in dir bleiben.

(B) 2

5. Run,

5. Run, Berr, der du mein Geufzen weißt, zu dir komm ich geschritten, du wollest um den Beilgen Geist den Vater für mich bitten, daß ja mein Glaub aufe hore nicht, und ich dis Mahl nicht zum Gericht unwirdig brauchen moge.

6. Ihr Engel, fommt, und führet mich zu diesem Tisch der Gnaden! Trop! daß Sund, Tod und Holle sich ist regen, mir zu schaden: Mein JEsus könnnt, ich freue mich, er eilt zu mir, Hert, schicke dich. Hier bin ich, liebster IEsu!

Mel. Freu bich febr, o meine 2c.

3 Ott sen Lob! der Tag ist kommen, da ich TEsu werd vertraut, da ich, aller Schuld entnommen, werd in Gottes Huld geschaut. GOtt sen Lob! daß mir bereit ist des Lammes Hochzeit beut, da mir Gott zum emgen Leben will den ganz zen TEsum geben.

2. GOtt, ich fomm ben frühem Morgen zu dir, als dein liebes Kind, leg in deine Vater: Sorgen mich mit Leib und Seel geschwind: Abba! Bater, sorg für mich, daß ich heut ja würdiglich, als dein Gaft, ben dir erscheine, und mit JESU mich

pereine.

3. Christe,

3. Christe, du Lamm GOttes, hore, weil du trägest meine Sind, als mein Schatz und Hirt, bekehre deine Braut, dein Schaaf, mich sind, deiner Güte ich vertrau, sühre mich auf grüner Au, und speis mich, mir stets zu gute, heut mit deinem Leib und Blute.

4. Beilger Geift, den ich umfasse, bleibe beut und stets ben mir, mich mit Benstand nicht verlasse, sondern hilf, daßselig hier, mir zum Nute, Gott zum Breiß, ich genieß die Himmels. Speis, daßich dadurch christslich lebe, freudig meinen Geist aufgebe.

5. Nun ich lieg dir, GOtt, zu Füssen, GOttes Liebe schmücke mich! Meines IEsu Blutvergießen mache würdig mich durch sich! Hilf mir drauf, du Vater: Hert! hilf mir, IEsu Tod und Schmert! hilf mir, Tröster, heut auf Erden, daß ich möge selig werden.

## Vor Empfahung des Heil.

Groß sind die Wercke des HErrn, wer ihr achtet, der hat eitel Lust dar an, was er ordnet, das ist löblich und herrlich, Pf. 111, 3.

**6** 3

Rommet

Kommet her und esset das Gute, so wird eure Seele in Wollust fett werden, Es. 55, 2.

JEsus spricht: Mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Tranck. Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleisbet in mir, und ich in ihm, Joh. 6. v. 55. 56.

So offt ihr von diesem Brod esset, und von diesem Kelche trincket, sollt ihr des HErrn Tod verkündigen, bis daß er kömmt. Welcher nun unwürdig von diesem Brod isset, und von dem Kelche des HErrn trincket, der ist schuldig an dem Leib und Blute des HErrn. Der Mensch aber prüse sich selbst, und also esse er von diesem Brod, und trincke von diesem Kelch, I Corinth. 11, 26. 27. 28.

Berei

## Bereitung zur Gnaden Tafel.

Hier ist das schöne Hochzeit-Haus, Wo ICsus sich mit mir vermählet, Und mich zu seiner Braut erwählet. Mein Freund herein, du, Welt, hinaus. Weich alles, was mich zieht zur Erden, Ich soll ja ICsus Himmel werden.

Ott Vater! hier kommt Dein Rind, und will dich um deinen Sohn bitten. Ich weiß wohl, daß ich nicht werth bin, daß ich dein Kind heisse. 3ch bin auch nicht werth, daß dein Sohn unter mein Dach gehet. Du bist aber voller Gnade und Gute, und hast mir darum deinen Sohn ges schendet, daß ich in ihm soll Les ben und volle Gnage haben.

Darum komme ich auf dein Wort, thue mir nach deinem Wort. Ich komme auf deine Gnade, laß sie gehen für Recht. Ich komme in meiner Armuth, erfülle mich mit deinem Reichthum. Ich kom= me in meiner Bloffe, decke mich mit deiner Liebe. Ich komme in meiner Schwachheit, starde mich durch deine Krafft. Ich komme im Tode, bringe mich zum Leben. Vermähle mich mit deinem Sohne ben diesem Abendmahl. Mache mich trunden von den reichen Gus tern beines Hauses. Sattige mich mit Wollust, wie

mit einem Strohm. Das wird ein Siegel auf mein Hert seyn, wenn ich deinen Sohn im Herten habe. Das wird ein Pfand meines Erbes senn, wenn ich mit diesen Schätzen des Himmels verforget bin.

GOtt Sohn! hier kommt dein Gast, und will sich zu deis ner Gnaden - Tafel machen. Siehe nicht an meine Unwurdigkeit, sondern meine Dürf tigkeit. Und weil du mich ruffest durch deine Varmhertzigs feit, so bereite mich auch nach deiner Weisheit. Bestättige meine Erwählung, versiegele meine

meine Erlösung, befordere meis ne Heiligung. Du giebest mir nicht Schau Brod, sondern Himmel-Brod. Lag meine Augen nicht an dem Sichtba ren kleben, sondern meine Gedanden sich an dem verborgenen Manna ergötzen. Du fuh. rest mich nicht zu einem schlechten Wasser, sondern zu der Quelle des Lebens. Ift die Krucht des Weinstocks meinen Lippen fuffe, so lasse mir die Frucht deines Todes in deinen Wunden noch viel süsser wer: den. Reinige mein Hertz zu einem Gefässe der Shren. Das Heiligthum ist nicht vor die Hunde.

ir

n

18

Is

e=

11

3:

r

ie

11

ie

11

r

u

3

ie re.

Hunde. Die Perle gehören nicht den Schweinen. Diese Weid und Freude ist allein vor deine Schaafe. Ist meis ne Sunde Blut-roth, las sie Schnees weiß werden. Ist sie wie Rosinfarbe, laß sie Wolle werden. Geuß hier das Oel in meine Lampe, daß mein Glaube brenne. Flosse hier den Balfam in meine Wunden, daß meine Seele genese. Bereinige dich hier mit meinem Geift, daß ich nimmermehr von dir geschieden werde.

GOtt Heiliger Geift, hier kommt mein hungeriger und durstiger Geist. Ach mache

mich

mich recht brunftig in der Liebe zu meinem JEsu. Gen mir ein Geift der Weisheit und der Offenbahrung zu meiner Selbst-Erkanntniß. Gieb mir erleuchtete Augen des Verstan des, daß ich erkennen möge die Hoffnung dieses Beruffes, und den Reichthum dieses heiligen Erbes. Geuß die Liebe GOt tes aus in mein Hert. Er wede wahre Demuth in meiner Seele. Hier wird nur der Geist der Demuthigen erquidet, und das Hert der Zer schlagenen. Zeige mir einen Strohm des lebendigen Was sers. Mein Leib ist zwar todt cbe

nir

nd

ter

nir

m

die

nd

ren

Dt:

Er:

teis

der

ui

er

ten

af

un

um der Sünde willen; du aber gieb mir das Leben um der Gerechtigkeit willen. Hilf meiner Schwachheit auf. Vertritt mich mit unaussprechlis chen Seufzern. Setze mich durch diesen Genuß in die Ge= meinschafft aller himmlischen Güter, und laß mich diese Speise und Trand nimmer: mehr gemein machen. Sen mit meinem Geiste; ja mache mich voll Geistes, daß ich, erfüllet mit himmlischen Gütern, die Kräffte der zukünftigen Welt schmede, und mein Theil sey an dem Holtz des Lebens. Peilige Drenfaltigkeit! hei-

DF

lige

lige dir nun mein Hertz zu dei nem Tempel. Wie selig werde ich senn, wenn der Vater mit dem Sohne, und ihr Geist mit ihnen, in mir wohnen wird. Nun habe ich Gnade funden, so gebe nicht vor deinem Anecht (deiner Magd) vorüber. Mas the mich aber auch selbst deiner würdig, gleichwie ich deiner bedürftig bin. Auf deine Gnas de komme ich, nach deiner Liebe hungre und durste ich, ach mache mich fatt und selig!

Hier ist der wohlgebeckte Tisch, Hier schmecket alles nach dem Himmel. Ditte mich nicht Welt-Getümmel! Mein Geist wird hier gant Engelisch, Wo Engel-Brod und Engel-Wein, Ja mehr als diese berde senn.

Gebet

n

Gebet vor dem heiligen Abendmahl.

Sütiger, barmhertiger SOTT, und getreuer himmlischer Vater! ich armer elender Sünder komme zum heiligen Abendmahl, das dein einiger herkallerliebster Sohn, furt vor dem Ende seines zeitlichen Lebens gestifftet hat, auf daß ich ben dem geseegneten Brod und Wein seinen unbefleckten Leib und sein unschuldiges Blut geniessen möge. Ach mein GOtt, laß mich kommen als einen angenehmen Gast! Angenehm kan ich dir zwar nicht seyn aus meiner eigenen Wir.

set

de

it

it

D.

n,

ht

a

er

er

a

be

ch

DF

Würdigkeit, laß mich aber doch nur deswegen würdig seyn, weil ich gläube, daß mein Herr Jesus Christus durch sein Leiden und Sterben mich würz dig gemacht hat. Ach Her! laß mir diese heilsame Speise einen gewünschten Jehr Pfenz nig seyn aus diesem Jammerz thal ins ewige Leben, Amen.

Göttlicher Trost: Spruch.

Kommt her zu mir, alle, die ihr muh, selig und beladen send, ich will euch er, quicken, Matth. 11, v. 28.

Ein ander Gebet vor dem Heil. Abendmahl.

Haser Jesu! du lebendiges Himmel Brod, speise r

n

ti!!fe

to

20

speise ietzt in dieser Stundemeis ne matte Scele. Denn wie der Hirsch schrenet nach fris schem Wasser, also auch, o DErr JEsu! schreyet meine Seele zu dir. Ich lasse dich nicht, liebster JEsu! du segnest mich denn. Siehe, hier stehe ich vor deinem allerheiligsten Angesicht als ein hungeriges Kind, laß mich doch das Brod des Lebens heilsamlich geniessen, weil ich deiner Hulffe noch benöthiget bin. Liebster HErr JESU! dein Blut ist ja in dem gesegnes ten Wein: Dasselbe dein uns schuldig Blut, das Blut des neuen Testaments, laß mich von als len

len Sünden reinigen. HErr TEsu! du ladest ja alle hungerige und durstige Seelen zu dir, und sagest ihnen trössliche Erquidung zu; siehe, allhier erwarte ich solcher deiner trost: lichen Erquidung. Du hast gesagt: Wer zu dir kommt, den wollest du nicht hinaus stossen; siehe, HErr, ich komme, DErr, ich fomme, ich fomme, liebster Herr Jesu, itt komme ich zu dir, ach stosse mich nicht hinaus! Amen.

Göttlicher Trost: Spruch.

Werzu mir kömmt, den werde ich nicht hinaus stossen, Joh. 6, 37.

The said

Noch

Noch ein ander Gebet vor dem Heil. Abendmahl.

to

u

e

S Herr JEsu Christe! du Lamm GOttes, der du dieses heilige Abendmahl selber eingesetzt, und befohlen haft, deinen wahren Leib, und dein wahres Blut, darinnen wahrs hafftig zu empfahen, auf daß wir uns deines allerheiligsten Leidens und Sterbens, und unserer Erlösung und Seligs machung desto kräfftiger erins nern möchten, ich bitte dich, du wollest mir, durch die Krafft des Heil. Geistes, einen festen Glauben geben, mit welchem ich dich lebendigen GOtt und

02

Men

Menschen erkennen, und deit nen wahren Leib und dein wahres Blut würdig gebrauchen und empfahen möge. OHErr, erleuchte meine finstern Augen! reinige mein sündhafftiges Herz, und erfülle es mit deinen himmlischen Gaben, daß ich in dir, und du in mir ewiglich bleiben mögest, Amen.

Gottlicher Trost-Spruch. Ich will mich mit dir verloben in Ewigkeit, Hos. 2, 19.

## Freudiges Hinzunahen zum Tische der Gnaden.

Dihr angenehmen Stunden, Leget mich an ISsus Herk; Werffet mich an seine Wunden, Zieht mein Herke Himmelwarts. Hier sind ich mein höchstes Gut, Issus Leib und Issus Blut!

GOtt

Ott Vater, siehe, hier bin ich, du hast mich geruffen. Ach wie freuet sich mein Leib und Seel in dem les bendigen GOtt. Hier foll ich Leben und volle Gnüge haben. Aber ich freue mich auch mit Zittern. Mein Hertze bebet, daß ich dir, o du allerheiligster GOtt, so nahe bin. So sen du nun mit deiner Krafft in meiner Schwachheit mächtig. Nimm vorlieb mit dem guten Willen deines armen Kindes, und decke meine Blosse mit dem Purpur deines einigen Sohnes. Versage mir das Brod des Lebens nicht, und laß die Win.

tt

5

I

r, 1! 8 i

B

i

Wunden meines JEsu mir keis nen verfiegelten Brunnen fenn. Sattige mich mit beinem Gute. Schende mir voll ein. Gutes und Varmhertigkeit laß mir zu und von diesem Ti-

sche folgen.

GOtt Sohn, siehe, hier fomm ich, du hast mich geladen. Ich setze mich unter dein Creuk, Laß mich die Krafft deines Todes geniessen. Du bist einmal ins Heiligthum eingegangen; aber desto öffter willst du in unser Herte gehen. Ach so laß mich das Ge dachtniß deines Todes also be gehen, daß du meiner im besten geden.

gedenckest. Dein Leib mache mich zu einem Gliede an deinem Leibe. Dein Blut schreibe meinen Namen ins Buch des Lebens, und deinen Rahmen in das Innerste meines Hertsens. O selige Speise, o heiliger Trank, schmeket doch in mir nach lauter Himmel! Himmlische Schätze, machet mich gant himmlisch. Gesegnetes Brod, gesegneter Wein, euch siebet wohl nur mein Auge, euch schmecket wohl nur mein Mund; aber was ich nicht sehe, und doch glaube, der wahre Leib und das wahre Blut meines Erlosers, das ist es, was mein

en en

i:

n.

m

n.

it

i

er

as

in

fft

)u

n

er

180

jes

DFC

mein Herke zu einer göldenen Gelte für dieses Manna, zu einem Gefässe der Ehren durch dieses Blut der Versöhnung macht. Ach so komme denn, du Brod vom Himmel, und seymirein Vorschmack des Himmels! Kommt, ihr Ströme der Liebe, wässert mein Herke zu einem wahren Paradiese.

GOtt Heiliger Geist! siehe, hier warte ich, du hast mich vertröstet. Hier soll ich an den Brüsten des Trostes saugen und satt werden. Ach! laß die Süßigkeit von diesen Lebens-Früchten bis in das Invnerste meiner Seelen dringen.

Stille

ent

flt

di

19

III,

10

m

ne

Be

he,

di

an

1115

en

n

11. ille Hulle den Leichnam JEsu ben mir in reine Leinwand. Fülle das Blut JEsu ben mir in ein reines Hert. Mache mich recht schmachtend vor Liebe, recht brennend vor Verlangen, recht frank und sterbend vor Begier. Alsdenn zeige mir meinen IE fum am Creuze, begrabe ihn in mein Hert, erwede durch ihn meinen Geist, führe mich zu seinen Rägelmaalen; und wenn ich seine offene Seite er blicket, so las mich mit dem Ruß des Friedens von dannen gehen.

Heilige Drenfaltigkeit! siehe, hier erscheine ich, du hast mich

deiner Einwohnung versichert; wohne nun in mir, wandle in mir. Zeuge von mir im Himmel, Bater, Wort und Geist; bezeuge mich auf Erden, Geist, Wasser und Blut. Mache in mir eine Hutte zum Zeugniß. Versiegele in mir die göttliche Kindschafft, erhalte mich in deiner Gläubigen Gemeinschafft, und laß mich nach dieser See len-Speise kommen zu meines Glaubens Endschafft.

Auf, mein Herhe! JESUS Kuß Nahet schon zu deinem Munde. Hier ist Manna zum Genuß, Und das Blut vom neuen Bunde. Ib und trinck, und glaube sest, Daß dich IESUS selbst beköst.

Gebet

Gebet ben dem Gebrauch des Heiligen Abendmahls.

Wieb mir, mein GOTE! Deinen heiligen Geist in mein Herk, daß ich dein heiliges Abendmahl würdiglich empfahen, meinen schwachen Glauben stärcken, mein blodes Gewissen trosten, mein Leben ernstlich bessern, und endlich ewig selig werden möge. Das verleihe mir GOTT der Vater, durch IEsum Chris stum, in Krafft des heiligen Geistes, Amen.

in submant State (a

bet

rt;

in

m=

ist;

efft,

in

liß.

che

eis

fft,

ee:

tes

Ben

Bey Empfahung des wahren Leibes Christi.

Leichnam, für mich in den Tod gegeben, heilige meinen Leib und meine Seele; er bewahre mich vor dem geistlichen und ewigen Tod; er erhalte mich in meiner letzten Angst, und stärcke mich je und allezeit im wahren lebendigen Glauben, bis in das ewige Leben, Amen.

Sen mir willkommen, du mein hertzallerliebster Herr JEsu Christe! mit deinem allerheiligsten Leibe, welchen du auf dem hohen Altare des Creuzes, für meine und der

gan

ganzen Welt Sünde, aufgeopffert, nach welchem meine
Seele sehr hungert, und herzlich verlanget. Sättige und bewahre du meinen Leib und Seele im wahren Glauben, durch
deine Gnade, zu dem ewigen Leben, Amen.

Sen mir willkommen, du süffer HErr JErr JEsu! mit der edlen Speise deines allerheiligssten Leibes, den du mir iso im Brod zu essen giebest, wie du ihn sür mich in den Tod gegeben hast, den laß mir gedenen zum ewisgen Leben, Amen.

Ben

ren

ger in ien

ah=

in de

ren as

du

det=

are

an

Ben Empfahung des wahren Blutes Christi.

Err JEsu, dein heiliges Blut, am Stamm des Creutes für mich vergoffen, mas che mich rein von allen meinen Sunden; ja es reinige mein Gewissen von den todten Werfen, zu dienen dem lebendigen GOtt. Es tosche alle Flam. men der sündlichen Begierden ben mir aus, es sen meine Las bung, meine Stardung in mei ner Todes Moth; es erhalte und bekräfftige mich auch im wahren lebendigen Glauben, bis in das ewige Leben, Amen.

ग्रिक्

lii

he

en

१९छ

10:

len

ein

ere

lett

me

en

2ac

tel

lite

im

big

214

Ich Tesu! dein theures Vlut laß an mir nicht verlohren senn! Ich fange es im Glauben auf, und trinde es begierig ein, ich will mein Hert damit bessprengen. Zersließ, mein Geist, in Jesu Wunden, und trind, nach langem Durst, dich satt!

Nach dem H. Abendmahl.
Seufzer.

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist, wohl dem, der auf ihn trauet. Psalm 34, 9.

Er hat ein Gedächtniß gestisstet seiner Wunder, der gnädige und barmberhige Herr. Psalm III, 4.

Amen! Lob und Ehre, und Weis. heit und Danck, und Preiß und Kraft,

und

und Stärcke sen unserm GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Offend. 7, 12.

Dancksagung nach dem Heil.

Ach danke dir, o ewiger SOTT! daß du mich armen Menschen durch Chris fum, meinen Benland, zu Gna den angenommen, und mir meine Sunde verziehen hast. Ich dancke dir auch für deine Wohlthat, daß du mich mit dem mahren Leib und Blut deines lieben Sohnes reichlich gespeiset und gerrandet, und dadurch mich aller himmlischen Güter, und des ewigen Lebens

pott Of. eil. iger

nich hri na mir aft. eine mit ilul

tich und

Hen ens nel's

versichert hast. Ich bitte dich, laß beinen heiligen Geist in meis nem Herken wirden, daß ich für solche deine reiche Gnade dir, als ein danckbares Kind, im neuen Leben von Herten diene, in allem, von deiner Vater-Hand mir zugesandtem Creute, geduldig sen, und deis ner göttlichen Hülffe ständlich erwarte; auch mich dir Tag und Nacht zu ewigen Gnas den andächtig befehle, und mit Abraham, Isaac und Jacob dermaleins im Himmelreich sitze, Amen.

Undådje

Andachtige Dand : Seufzer nach Empfahung des wahren Leibes und Blutes Issu Christi.

Err Jesu Christe, dein beiliger Leib speise mich, dein theures Blut trande mich, dein Leiden und Sterben stär: ke mich! Herr Jesu Christe, erhore mich! in deine heilige fünf Wunden verberge mich, und laß mich nimmermehr von dir geschieden seyn. HErr TEsu Christe, vor dem bosen Feind bewahre mich, in der Stunde meines Todes begnade mich, auf daß ich dich mit allen Auserwählten lobe und preise ewiglich, Amen.

Ein

Ein anderer Senfzer.

DErr JEsu! las mich deiner Gnade, Verges bung der Sünden, und bestän: digen Vereinigung mit dir, meinem Herrn und Heyland, und des ewigen Lebens, durch das theure Pfand deines wahren Leibes und Blutes, versichert seyn und bleiben, und endlich in solchem Vertrauen frolich und selig sterben, daß mich weder Tod noch Leben von dir scheiden moge, Amen

Ein anderer.

bu allerheilsamste Speise! wie wohl hast bu

in

zer

bes

ein

d,

ch,

ir:

ste,

ige

ch,

011

rr

en

er

as

it

10

DF

mich gelabet; O du allerheil samster Trank! wie kräfftig hast du meine Seele erquicet; O suffer Derr Jesu! du hast mich geführet in deine himmlische Speise-Kammer, und mit dem Brode des Lebens mich gesättiget. Du hast mich eingelassen in deinen himmlischen Wein-Reller, mir Gutes und Barmhertigkeit voll ein geschenket; ich habe genossen die Speise der Unsterblichkeit, ich habe getrunden den Kelch deiner Liebe, dafür dancke ich dir herklich, lobe und preise dich ewiglich, Amen.

Danck

S S F I S A S I I I I I I I I I I

6

はいは

it

dh

11=

n

ID.

110

n

it,

的市市

E.

Dancksagung nach dem Heil.

Zu GOtt dem Vater.

Herr GOTT himmli of scher Vater! ich dancke dir von gangem Hergen, daß du mir abermal diese Gnade verliehen, und mich mit dem wahren Leibe und Blute deines lieben Sohnes, meines Deylandes und Erlösers IS su Christi, an meinem sundi gen Leibe und Seele gespeiset und geträndet hast, und bitte dich, barmhertsiger GOtt und Vater, du wollest mir solches gedenen lassen, zu Stärckung 3 3 meines

DFO

meines Glaubens, zu Trost meines Gewissens, und zur Besserung meines sündlichen Lebens. Hilf mir auch gna dig, daß diese meine Andacht und Gottesfurcht lange wäh re, und nicht als ein Regen-Wasser und Wolde verschiesse. Behåte mich, daß ich mich nicht nur mit den Lippen zu dir nahe, auch hinfort nicht Ge meinschafft habe mit den Wer ten der Finsterniß, sondern viel mehr sie strafe, und thue, was dir, Herr, wohlgefällig sen, damit ich als ein Kind des Lichts wandele, und dir jeder zeit von Herken diene, in einem oft

ur

en

là

ht

ib:

ens

se.

ich

dir

Des

ers

iel

eth

des

er

em

nen

neuen gottseligen Leben, und bich über alle Dinge liebe, und in kindlichem Gehorsam dich to, be und preise mein Lebentang. Der du mit deinem lieben Sohne und dem Heiligen Geiste lebest und regierest in Exoigkeit, Almen.

Göttlicher Trost: Spruch.

Die auf den HErrn hoffen, kriegen neue Krafft, Es. 40, 30.

Zu GOtt dem Sohn.

SErr JEsu! du Sohn des lebendigen GOttes, ich dancke dir von gantzem Herzen, und ehre deinen Namen esviglich. Denn deine Güte ist groß über mich, du hast meine

meine Seele errettet aus der tiefen Hölle. HErr, es ist dir feiner gleich unter den Göttern, und ist niemand, der thun kan, wie du. Du hast durch die heilsame Speise und Trank deines wahren Leibes und Blutes im heiligen Abendmahl mich versichert beiner Gnade, daß ich ein Kind des ewigen Lebens bin; du hast mir neue Krafft gegeben, und meine Seele erquidet, und mein Le ben vom Verderben errettet. O HErr! wie freundlich und leutselig bist du allen, die auf dich vertrauen. Ach GOtt! daß ich ein solch Hert hätte, dich

er

dir

en,

m,

die

nd

1113

hl

De,

ren

eue

ine

Ses

tet.

ind

auf

tt!

tte,

dich

dich mein Lebenlang zu fürchten, und zu halten deine Gebote. Gieb mir deine Furcht in mein Hert, und hilf, daß ich mich also bessere, wie ich habe anges fangen, und hinfort, was noch hinterstelliger Zeit im Fleisch ist, nicht der Menschen Lüsten, sondern dem Willen GOttes lebe: Laß mich ohne Wandel einher gehen, und recht thun, daß ich wohne in deiner Hutten, und bleibe auf deinem heis ligen Berge. Herr, im Geist ists angefangen, hilff, daß ichs nicht im Fleisch vollende; Schaffe in mir ein rein Hert, und gieb mir einen neuen ge-3 5 wissen

DFC

wissen Geist. Hilff, daß ich meinen Leib castene und demus thige, daß mein Hert von dir nicht weiche, daß mein Mund nichts Boses rede, daß ich mei ne Ohren nicht von der Wahr: heit wende, sondern mit denselben dein Wort fleißig hore, und darauf Acht habe. Daß ich meine Augen nicht fliegen lasse nach dem, das mir nicht werden kann, sondern stets zu dem Herrn sehe. Daß ich meine Hand nicht ausstrecke zur Ungerechtigkeit, und meine Fusse nicht gehen auf der Bahn der Gottlosen, sondern viel mehr lauffen den Weg deiner (Sje

ich

oir

nd

els

nrs

ens

re,

aß

en

cht

311

ich

ur

ine

hn

ter sie Gebote. Und also alle meine Gliedmassen mit Lust thun und vollenden alles, was dir gesällig ist, auf daß ich anhebe als eine neue Creatur, dir, meinem SErrn und Haupt, gleichsörmig zu seyn, und durch SOtztes Krafft und Macht zur ewisgen Vollkommenheit bewahret und erhalten werde, Amen.

Göttlicher Trost: Spruch.

Gedencke an den HErrn in allen deinen Wegen: So wird er dich recht führen. Sprüchw. Salom. 3, 6.

Zu Gott dem H. Geift.

SOUTT Heiliger Geist, durch welches Gnade alles Gutes in uns angefangen und

und vollendet worden, dir sey Lob, Chr und Dank, daß du mich zu der heilsamen Speise und Tranck des wahren Leibes und Blutes meines Heylans des IChu Christi berufen hast; Ich dande deiner Gute, daß du mir gute Andacht darzu gegeben und verliehen haft. dancke deiner Gnade, daß du mich mit Glauben erfüllet haft! Siehe, Stricke des Todes hat ten mich umfangen, und Angst der Höllen hatte mich troffen, ich kam in Jammer und Noth, meine Sünden giengen über mein Haupt, wie eine schwere Last wurden sie mir zu schwer;

nun

tifill

ti m felli fi

nun aber ist meine Seele genesen, und mir also geholffen, daß ich durch diese himmlische Speise, als ein theures werthes Unterpfand der Gnade GOttes, und der Vergebung aller meiner Sünden versichert, und gewiß ein Kind des ewigen Les bens bin. Ach hilff, du ges treuer Helffer, daß ich mich hinfort durch deine Gnade und Erleuchtung håte får allem Unrecht, und destomehr Fleiß thue, meinen Beruf und Erwehlung fest zu machen, auch meiner Ses ligfeit mit Furcht und Zittern wahrnehme, damit ich nicht Schiffbruch am Glauben und Gottse.

sey du

ife

m ft;

aß ge:

sch du

if!

at:

en,

th,

ere

1111

Gottseligkeit leide, sondern burch deinen Benstand beständig im Glauben, christlich im Leben, geduldig in Trubfal, frolich in Hoffnung, eiferig im Gebet bleiben, und endlich durch deine Krafft und Gnade, auch burch den Tod hindurchdringen, und alsdenn auf den Tag JE su Christi mit rechter Fulle dei ner Gnaden und Gaben erfüls let, dich wahren ewigen GOtt fammt dem ewigen Vater und ewigen Sohne, ewig loben und preisen moge, Amen.

Göttlicher Trost: Spruch.

Ich will dich wie einen Petschafft-Rind halten, denn ich habe dich erwählet, spricht der Herr Zebaoth, Haag. 2, 24.

2500

n

fe

11

to

いのの

ei

at

ern

án:

illi

fal,

im

rch

uch

en,

G,

dei

ill!

tti

nd

nd

icht

Noch eine Danckfagung nach dem Seil. Abendmahl.

Cohlauf nun, meine See ie, dich hat dein ISE sus aniko seines heiligen Leibes und Blutes theilhafftig gemacht, und deiner Sünden-Last dich gnädigst entbunden, mit dir sich abermal verlobet. seine Liebe dir zu einem gewis sen Unterpfande im Sacrament gereichet; Weg, nun Satan, du sollt hinführe nicht mehr mit meiner geheiligten Seele zu schaffen haben. Mein JEsus hat meine Seele gant eingenommen, und wird sie bis ans Ende besitzen. Weg, Welt,

mut

mit deiner eitlen Luft, mein 35 sus ist meine Freude, meine Wonne, er theilet mit mir sei nen Leib und Blut, soll ich ihn nicht wieder lieben? ja ich will ihn lieben bis ans Ende. Und du, mein Herr JESU, der du mich aniko abermal von dei nem heiligen Tisch gespeiset und geträndet hast, gieb mir die Gnade und Benstand deines heiligen Geistes, daß ich in dei ner Liebe beständig und fest, bis an mein Ende, verbleibe, und mich davon nichts treiben laffe: Sondern wie ich anitso auf neue mit dir mich verlobet, und deines Leibes und Blutes ge nossen,

is the orall up of ord

G,

ine

sei

ihn

vill

lnd

der

Dei

ind

Die

nes

dei

bis

ind

ffe:

uf

ge

nossen, ich also auch hinführo als dein Kind leben, und deis ner allerheiligsten Gegenwart mich nicht moge verlustig mas den. Ach Herr Jesu! wehre dem Satan, wehre der Welt, wehre meinem eigenen verderbten Fleisch und Blut, daß es mich nicht aufs neue von die abführen möge, du siehest, SErr IEsu, wie diese Feinde mir die Gkåckseligkeit meiner Seelen mißgönnen. Ach HErr JE fu! laß sie alle durch deine Gnade und Benstand zu Schanden werden, und erhalte du mich als dein Kind in deiner Liebe, besitze mein Hertz mit deiner Rrafft

DF

Krafft und heilwärtigen Gnade, und erhalte mich ben dem Einigen, daß ich deinen Na men liebe. Nun wohl, mein Herr Jesu, ich freue mich in deinem Beil, und meine Seele ist freudig in ihrem GOtt, wel ther sich anito wieder zu ihr ge wandt hat, und ihr gnadig worden. Ach Herr Jesu! meine Liebe, verlaß mich nim mermehr, um deiner hochtheus ren Jusage willen, Amen.

Göttlicher Trost-Spruch.

Meine Gnade soll ben dir senn, Psalm 89, 25.

and the San

Seliges

## Seliges Empfinden.

Wohl und aber wohl ist mir! Issus hat mich angenommen: Und weil Er ins Herze kommen, So ist lauter JEsus hier. Wohl und aber wohl ist mir!

Ott Vater, wie wohl ist mir, daß ich dich mit freudigem Herzen wieder Bater nennen kann. Nun darf ich wieder vor dein Angesicht fommen, da ich deinen Sohn in meinem Herzen trage. Ben seinen offenen Wunden sinde ich einen offenen Himmel. Was kannst du mir nun versagen, da du mir dein allerliebstes Kind gegeben hast? Wie feurig war dein Zorn, aber wie brünstig

ma=

em

Ra

ein

in

eele

sels

ges

dig

u!

m

u

geß

ist nun deine Liebe? Wie nach: drudlich dein Fluch, aber wie liebreich dein Seegen? Wie Arenge deine Gerechtigkeit, aber wie herzlich deine Barmher, zigkeit? Weil ich nun durch den Glauben gerecht bin, so habe ich Friede mit dir. Weil ich mit dem Blute deines Sohnes gewaschen bin, so habe ich Gnade vor dir. Meine Augen find erleuchtet, ich sehe, was zu meinem Friede dienet. Meine Ohren sind geöffnet, du läßt mich Freude und Wonne ho ren. Meine Lippen sind er quicket, o wie ist die Frucht von diesem Baume des Lebens so suffe?

小

oie

Bie

ver

ers

rch

fo

seil

oho

ich

gent

fu

ine

ißt

hó=

ers

non

fo

Te?

suffe? Meine Hande find gewaschen, zu meiner Rechten ist Leben, zu meiner Linden Reich thum und Ehre. Meine Schultern sind befreyet, die Last der Sunden ruhet auf dem Rücken deines Sohnes. Meine Füsse find aus dem Netze gezogen, nun gehen sie auf dem Wege des Friedens. Mein Hert in meis nem Leibe ist vollkommen getrostet. Selig ist der, welcher reis nes Hergens ift.

GOtt Sohn, wie gut ist mir, daß du wiederum mein GOtt bist. So bin ich nicht mehr franck, du hast mich geheilet; nicht mehr verlohren, du hast

mich gefunden; nicht mehr todt, duhast mich lebendig gemacht. Run schmecke ich die Sußiakeit deiner Liebe, nun empfinde ich den Geruch des Lebens, nun erndte ich die Frucht deiner Ge rechtigkeit. Mein Herte war leer von allen Tugenden, nun ift es erfüllet mit deiner Sanft muth, mit deiner Demuth, mit deiner Geduld. Meine Seele war bloß von allem Schmuck, nun ist sie gekleidet mit deiner Gerechtigkeit, mit deiner Reinigkeit, mit deiner Heiligkeit. Mein Geist war arm am Trost aber nun ist er reich worden durch deine Besuchung, durch deine

ot,

it.

eit

di

lit

jes

ar

III

ft

nit

ele

đ,

er

ei:

it.

ft

en

chine

deine Sättigung, durch deine Vereinigung. Nun ist beine Geburt meine Wiedergeburt, deine Erniedrigung meine Ers höhung, deine Schmach meine Chre, deine Angst mein Trost, deine Bande meine Liebes-Seile, deine Blosse meine Decke, deine Dornen meine Rosen, dein Durst mein Labsal, dein Angst Geschrey meine Vorbitte, beine Nägel-Maal meine Felß - Ldcher, deine offne Seite mein Paradieß, dein Tod mein Les ben, dein Grab meine Ruhe, deine Auferstehung meine Er: neuerung, deine Himmelfahrt meine Nachfahrt, dein Sitzen

DFO

zur Mechten GOttes mein Recht zum Reiche GOttes. Das alles wird mir also zus gerechnet, weil ich es im Glauben ergreiffe, und darüber das Siegel bekommen habe. Dein Verdienst ist mein Gewinst; Dein Himmel mein Himmel. Deine Seligkeit meine Selia feit. O! wie konte ich seliger sein? Aber das meiste habe ich noch zu hoffen; das sind nur die Trauben Canaans. Dort werden erst Milch, und Honig Bache fliessen.

GOtt Heiliger Geist! wie leicht ist mir, daß die Sünde vom Herten, ISsus im Her

en

ein

rs.

alls

alls

as

eint

ft;

tel.

igo

aer

ich

ur

ort

ig

vie

ide

ers

zen

zen iff. Mein Glaube wächset, meine Liebe steiget, meine Hoffnung grünet. Ueber mir ist der Himmel voller Freude, in mir mein Hertse voller Friede. Run lieget der Schatz im Acker, da wird er edle Früchte bringen. Nun ist der HErr in seis nem Tempel, wie lieblich wird das Opffer seines Verdienstes viechen. Erinnere ich mich meiner Uebertretung, hier ist das Blut der Versöhnung. Meine Sunde ist nicht mehr vor mir, sondern hinter mir. GOTT ist nicht mehr wider mich, sondern für mich. Abels Blut schrenet von der Erden R 5

> its- und Landesbibliothek Sachsenunbode:aby/3:1-119391-p0165-1

DEC

um Rache, Christi Blut schreyet aus meinem Herten um Gnade. Mit Diesem Schreyen vereinigest du deine unaussprechliche Geufzer. Durch die Wunden deines Sohnes dringet das Abba, lieber Vater! JESUS Ver machtniß begleitet auch dein Zeugniß. Zu JEsus Liebe kommt auch dein Trieb. So wird mir die Welt bitter, und der Himmel suffe. So gehet der Würger vorüber, weil meine Thur mit dem Blute des Lammes bezeichnet ist. So muß der Satan verstummen, wenn er anklagen will. So muß

DFG

m

h

lies

fe fix o T di fi di u z

ut

en

m

ne

r.

es

a,

r

in

be

50

10

et

eil

es

50

n,

50

uß

muß der Tod selbsten sterben, wenn er tödten will.

Heilige Drenfaltigkeit! wie lieb ist mir, daß ich wieder dein Schoos : Kind worden bin. Nun wirst du nicht im Dunfeln ben mir wohnen, da ich wiederum zum Erbtheil des Lichtes kommen bin. In der Schoos des Vaters, in den Wunden des Sohnes, unter den Flügeln des heitigen Geistes wird mir nun immer wohl seyn, bis ich mit Abraham, Isaac und Jacob im Himmelreich zu Tische sitzen werde, Amen.

Ja

Ja mein Himmel ist schon hier: ISsus Tod und ISsus Leben Kan mir mehr als Himmel geben. Ich in ihm, und er in mir: Ia mein Himmel ist schon hier.

Gebet, daß die geschehene Empfahung des H. Abendmahls nicht moge vergebens senn.

mein Heil, meine Stärcke, Krafft und Leben, du hast dei nen Sohn für mich in den bit tern Tod gegeben, seines Lei bes, seines Blutes mich theil hafftig ist gemacht, und zu dei nen tieben Kindern in Genaden wiederbracht. Hilff das ange fangene Werck auch hinfort ih mir vollbringen, lasse Satan

DFC

u

tl

D

E

n

N

L

fd

DE

m

S

ni

Do

m

Welt und Fleisch ihre Tude nicht gelingen, daß sie mich von IES11 trennen, dem ich ist und auch forthin, durch die theure Seelen-Speise festiglich vereinigt bin. Alles, was nur Laster heist, treibe du aus meis nem Herken; laß mich diese Mahlzeit nicht durch verkehrte Lust verscherten, noch aus schändlicher Gewohnheit nach den alten Sünden stehn, noch mit allzu grosser Liebe dieser Welt entgegen gehn. Meines TEsu Noth und Tod laß mich nimmermehr vergessen, noch das Blut der Reinigung, nur mit Undanck und Vermessen,

ēm,

du che, dei

bite Leie

dei den

ige in

atti Belt unter meine Fusse treten, halte meiner Bosheit ein, daß nicht Christus auf das neue darsf von mir gecreutigt senn. Laß mich nicht aus eigner Schuld des Verdiensts verlustig gehen, welches deinem lieben Sohn also theuer fommt zu stehen; Er hat mirs so hoth verspro chen, Leib und Blut versiegelt mir; O bewahre mich durch Christum, daß ichs nimmer mehr vertier.

Gebet um die Früchte des Heil Abendmahls, oder ferneres Wachsthum in der Gottseligkeit.



DFG

10doff ii

ic

Di

10

DI

m

h

90

めつの

wohl bessers haben? Du in mir, und ich in dir, das kan meine Seele laben; Hilf nun auch, daß mich von Herten deine Gegenwart vergnügt, und ich fruchtbarlich empfinde, was in mir verborgen liegt. Wirck in mir durch deine Krafft, daß ich deine Gnade schmecke, und durch deine Süßigkeit mich zu lauter Lust erwecke; Laß mich deine Regung merden, geuß mir lauter Leben ein; Laß der würdigen Geniefsung mich gant fest versichert senn. Gieb, daß die Vereinigung mit dir, JEsu, so gedenet, daß mein Glaube stärcker wird, meine Soff.

alte icht auff

Cap uld

jen,

ohn en;

ro

gelt

ner

eil

180

id

pobl

Hoffnung sich verneuet, und ich also der Erlösung festiglich versichert sen, der Vergebung meiner Sünden mich auch gants gewiß erfreu. Laß mich nun zu meinem GOtt alles Guten mich versehen, und des Teufels seine List überwinden und verschmähen, daß ich freu dig sen in Trübsal, Sterben halte für Gewinn, mich der Auferstehung troste, und in Hoffnung selig bin. Gieb, daß mir dieg Liebes : Pfand lauter Lieb ins Herte sende, daß ich sonst an nichts so offt, als an dich allein, gedencke; Von nie manden lieber hore, als von Jein

und alich bung audi mich alles des nden freu rben der d in daß uter id s all nie pon

Ch

IEsu, meiner Zier, über nies mand so mich freue, als mein Henland, über dir. Das, was dir zuwider ist, laß mich hergs lich auch betrüben, das, was dir gefällig ist, aber auch mit Freuden lieben. Laß mich alles das verachten, wo du nicht vorhanden bist, und mit Ernste darnach trachten, was dort oben ben dir ist. Hilf, daß mir dein Leib und Blut deine Aehnlichfeit mag geben; gieb in mei= nem Wandel mir den Geruch von deinem Leben; gieb dein Licht in dem Erkantniß, im Gebete deinen Geist, deine Reinigfeit und Unschuld, und was lauter

DF

lauter Wahrheit heist. Laß mich deine Liebes: Gluth auch zur Gegen : Lieb entzünden; laß mich die Barmhertzigkeit, die du reichlich hast, empfinden; gieb Gelindigkeit und Sanft muth, deine Demuth sen mein Schmuck; Laß Beständigkeit mich krönen, gieb mir auch Ge buld genug. Gieb mich die, und dich auch mir, daß wir fest vereinigt bleiben, lasse mich durch deinen Geist an dir han gen und bekleiben, von dir re den, vor dir wandeln, mit dir leiden Creuts und Pein, in dir sterben, zu dir kommen, ben dir endlich ewig senn.

um

og nfind

by nu

Um wahre Danckbarkeit.

Pun, mein GOTT, ich sweiste nicht, du wirst gnadig mich erhören; laß mich aber deinen Tisch auch mit Danckarkeit verehren; lasse mich gar wohl bedenden, was für Gutes mir geschicht, daß mein Mund von deiner Gute lauter Ruhm und Shrespricht. Schaffe, daß ich kunftig mag meinen Wandel also führen, wie dein Tod es hat verdient, und mir will zu thun gebühren. Las mich immer dahin trachten, daß dein Blut und deine Pein an mir armen Sünder möge gar wohl angeleget seyn.

Olbend.

Int

eaß

uch

m;

eit,

en;

ift

ein

eit

Se!

ir,

oir

ich

III

re

oir

ir

nir

## Abend-Seegen, wenn man zum Heil. Abendmahle gewesen.

Nun kann ich susse schlafen, Denn JEsus zählet mich Zu seinen lieben Schaafen; O wie vergnügt bin ich! Sein Leib und Blut ist nun mein Looß, Ich liege gar in seinem Schooß.

Tag der Gnaden, den ich heute beschließe. Die Sons ne ist mir nicht in deinem Zorn untergangen. Deine Gnade ist meine Abend Röthe, und deine Liebe wird mir auch ein Licht im Finstern seyn. Olas mein Gebet vor dir seyn wie ein Rauch Opfer, und meiner Hauch Opfer, und meiner Hauch

2

E

Q

D

Hände Aufheben wie ein Abend Opfer. Ich dancke dir von Herken, daß du mich nicht ins Finsterniß binaus gestossen, wo Heulen und Zähnklappen ist. Ich preise deinen Namen, daß er mir so trostlich ist. Ich verkundige deinen Nuhm, daß du so barmhertig bist. Lak mit diesem Tage beine Gute nicht zu Ende gehen, sondern kunftig alle Morgen neu werden. Laß mich künftig erbarlich wandeln als am Tage, daß ich alle Werde der Finsterniß ablegen, und stets im Lichte wandeln moge. Sen auch in dieser Nacht mein Schutz, und

ã,

um

ein ent m

rn de

nd in

18 ie

er de

Taß mich an deinem versöhnten Vater Herke sanft ruhen.

GOtt Sohn! das ist ein sanstes Lager, das du mir heute bereitet haft. Du ruhest in mir, und ich in dir. Wie froh bin ich, daß ich dich in die Kammer meines Herkens gebracht, nun kan ich meine Schlafe Kammer frolich zuschliessen. Deine Gnade wird nun mein Haupt = Ruffen, deine Liebe meine Decke senn. Ich fürchte keinen Würg-Engel, dein Blut ist an meiner Pfoste. Ich er schrecke vor keinem Grauen des Nachts, du bist mein Licht und mein Heil. Laß mich in die

sanft

こうとうは

e

11

n

行りのか

11

Parts.

t

35011

iten ein 1eus

tin rob

am. cht, lafe

fen, tein

iebe chte

lut er

des ind

Dit anft

sanft schlaffen, aber auch mem Hert zu dir wachen. Wenn du nur ben mir bleibest, so maa es immer Abend werden. Dei ne Gnaden-Sonne wird mir nicht untergehen, du wirst meis ne Sonne auch mitten in der Nacht senn. Erleuchte mich, daß ich nicht im Tode entschlaffe, laß mich morgen und alle Tage in einem neuen Leben wandeln.

GOtt heiliger Geist! das ist eine angenehme Ueberschattung, die ich nun von deiner Einwohnung empfinde. Du schwebest über meinem Bette. Du breitest deine Flügel über

mein Hert. Du wiederholest meinem Geiste die heutigen Trostungen. Du versicherst mich von neuem des Schutzes der heiligen Engel. Ach! so hei lige meine Ruhe, und segne meinen Schlaf. Erwecke mich Morgen leiblich und geistlich. Laß mich alsdenn ein Kind des Tages senn, wenn die Racht vergangen ist, daß ich in Wer ken des Lichts als ein Kind des Lichts erfunden werde.

Heilige Drenfaltigkeit! Dein allsehendes Aug sen nun über mir; gleichwie deine Sna de in mir! Du wohnest wohl im Dunckel, aber du bist selbst

ein

lest

ró:

lich

der

heis

ane

ich

ich.

deg

dit

EES

nd

it!

un

ia

111

bst

eill

ein Licht. Erleuchte meine Finsterniß, und laß dein Angesicht nicht von mir weichen. Bin ich heute von neuem dein Tempel worden, so schreibe an die Thur desselben: Warlich, der Herr ist an diesem Orte! Amen.

Schliesset euch ihr Augen zu,
Sind doch GOttes Augen offen,
Dieser wacht ben meiner Ruh,
Der mit mir den Bund getroffen,
Daß er will mein IEsus senn,
O! so schlaff ich frolich ein.

Abend-Lieder, nach der Communion.

Mel. Zion klagt mit Angft ic.

BOtt, mein Herte Danck dir sendet, weil mit Wohlthun dieser Tag ans gefangen und vollendet, so, daß ich mit L5 Jauch:

DF

Jauchzen sag: Ich bin aller Sünden los, ruhe sanst in IEsu Schoos; ich bin IEs su Braut heut worden, steh in seinem Lies bes. Orden.

2. Ich hab nun das ewige Leben, weil mir ist im Brod und Wein JEsu Fleisch und Blut gegeben, ich bin JEsu, JEsus siein, sterb des ewgen Todes nicht, leb und komm nicht ins Gericht: JEsu Blut im Grab mich decket, und am jüngsten Tag erwecket.

3. GOtt, der du zu meiner Freude mich bewirth, gelabt, getröst, und aus Lieb geschencket heute das, womit du mich erlöst, meines JEsu Leib und Blut mas chet serner alles gut, daß, mein GOtt! mit Leib und Seele ich mich dir sorthin besehle.

4. JEsu, du mein guter Hirte, mich, dein Schässein, schließ in dich, ferner es, wie heut, bewirthe, und gieb, daß es bestre sich! Wehre, weils mit dir gespeist, daß es Satan nicht zerreißt, sondern mög in deinen Wunden sinden seine Ruhes

Stunden.

5. Heiliger Geist, hilf fruh und spate, wie du mir geholffen heut, troste mich mit That und Nathe in der letzten Lebens: Zeit,

Das

0

fe

11

Bi

nfi

D

6

i

-

i

िछ,

150

Pies

veil

โนรี

leb

lut

ten

ng

ich)

tt!

di,

एइ।

re

aß

óg

166

te,

rit

it,

18

daß ich Christi Leib und Blut hab genofe sen, mir zu gut, und hilf, daß ich dessen Stärcke stets, und auch im Tod, vers mercke!

6. Der HErr, der mich speist zum Les ben, segne und behüte mich! Der HErr, der zur Speis sich geben, der erleuchte mich durch sich! Der HErr, der mich sührt zur Speis, geb mir Friede, ihm zum Preiß, und erquick, an Seel und Muthe, mich mit Jesu Leib und Blute.

Mel. Hinunter ist ber Sonnenschein zc.

er kan so frolich, als wie ich, anist zu Bette legen sich? Ich habe, GOtt Lob! das erlangt, wornach so herslich mich verlangt.

2. Mein HErr ist ben mir eingekehrt, er halt ben mir sein Feur und Heerd: Er ist in mir mein Heil und Licht, ich hab, ich halt, ich laß ihn nicht.

3. Ich bin voll Wollust und voll Tross, ich hab die rechte Himmels Kost, das JE sus Fleisch, das JEsus Blut, darüber sauchzt mein Herk und Muth.

4. Mein Freund, du bist mein, und ich dein, ohn' Ende soll die Liebe senn:

Mein

Mein Hert ist frolich über dir, und lobt und preist dich für und für.

5. Ich habe deine Lieb erkannt, die dein Blut hat an mich gewandt, mit dir selbst mich gespeist, getränckt, und dadurch volle Gnüg geschenckt.

6. Die Lieb ist, JEsu, dein Panier, zum Schirm und Schilde über mir, dar, unter ich wohl schlaf und wach, und habe

lauter aute Sach.

7. O Freude über alle Freud! nimm hin mein Hert voll Danckbarkeit, mit Leib und Seel, und dem, was mein, wie ich vorhero schon bin dein.

- 8. Mit dieser Freud ich schlasen geh, und nach dir einig mich umseh: Bleib ben mir auch zur Nachtes: Zeit, und laß mir träumen von der Freud.
- 9. In deine Arme leg ich mich, und deck mit deinem Blute mich, hilf, daß mich nichts in meinem Zelt aufweck, noch reg, bis dirs gefällt.
- 10. Ich schlaf, mein Herte aber wacht, und bittet, daß es Tag und Nacht in dein Hert eingeschlossen bleib, und nichts, nichts von dir es treib.

Fernere

Fernere Hauß Undachten, nach der Communion.

Um Christliche Fortsetzung eines neuen Lebens.

Weise mir, HErr! deinen Weg, daß ich wandele in deiner Wahrheit, erhalte mein Herf ben dem Einigen, daß ich deinen Namen fürchte, Psalm 86, 11.

Serr, mein Stt! du allwissender Herzens-Köndiger, du weissest mein Stend, Schwachheit und Gebrechlichkeit, und daß ich ohne dich nichts Gutes dencken oder vollbringen kan, darum bitte ich dich herzlich, weil du mir das

lobt

dein elbst urch

tier, dars habe

mit mit wie

geh, ben mir

und daß noch

cht, vein hts,

ere

das Wollen gegeben hast, dir von Hertzens. Grund zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist, gieb mir auch das Vollbringen dazu, zu deiner Ehre, und meines Nächsten Besten, durch IEsum Christum, in Krasst des heiligen Geistes! Amen.

Barmherkiger, gnädiger GOtt und Vater! du hast mir aus lauter väterlicher Süte alle meine Sünde vergeben, und mich wieder zu Gnaden, um ISsu Christi, deines lieben Sohns, swillen angenommen.

Zh

Ich habe auch dir von Herzen versprochen, mein Leben durch deine Gnade ernstlich zu bessern, und frommer zu werden.

Ach Her und GOtt! weil des Menschen Thun nicht stes het in seiner Gewalt, wie er wandele und seinen Gang richte, auch das Dichten des menschlichen Herkens alle Tage bose ist; Du aber kanst dasselbe lenfen, und in deiner Furcht leis ten, wie dirs gefällig ist: So bitte ich dich demüthiglich, gieb mir ein neues Hert, daß ich den Sünden feind werde; Laß deine Furcht mich heiligen, daß ich ein ander und frommer Leben

nes nes om

dir

nen

feit,

mir

, zu

ach;

um

eilis

ger

Du

cher

rges

Id

ben anfahe, und lebe in Heiligsteit und Gerechtigkeit, die dir

gefällig ist.

Laß mich beiner Gnade, und meiner Zusage nimmermehr vergessen, sondern gieb gnädige lich, daß ich wider mein Fleisch und Blut, und wider alle bose Luste desselben ernstlich streite, und nicht wieder aufs neue in Sunde gerathe. Lehre mich thun nach deinem Wolgefal len, auf daß ich gerecht und aottselig lebe in dieser Welt, und warte auf die selige Hoff nung der Erscheinung der Herr lichkeit des groffen GOttes und unsers Heylandes ZEsu Christi

Christi, und dich, GOtt Bater, Sohn und heiliger Geist, für alle deine Güte und Wohlthaten loben, ehren und preisen möge in Ewigkeit! Amen.

Um die heilige Nachfolgung Jesu Christi.

Gert ZEsu Christe, mein liebreicher Hensand! verleihe mir, daß ich dir nachfolge, christlich lebe, dich hertzlich liebe, dir geduldig mich ergebe.

Hilf, daß ich immerdar dir diene, und love dich für deine Liebe und Treue, hier und dort ewiglich.

M

HErr

ilig dir und ehr dig eisch bose eite, e in nid efal und Belti off err ttesi Gil bristi,

Serr JEsu! lebe du in mir, als mein Leben, leuchte in mir, als mein Licht, regiere du mich, als mein DErr, dein so theuer erworbenes Eigenthum. Las mich nichts anders wissen, wollen und thun, denn was ich von dir weiß, durch deine Krafft will, und durch deinen Benstand vollbringen kann: laß mich der Welt absterben, laß mich des Satans Lügen und Bosheit meiden, bergegen aber zu aller Zeit deiner heili gen Unschuld mich getrösten, deiner Geduld, Liebe, Demuth Sanftmuth und Gehorsam beständig folgen, damit mein Herk

Serksstets an dich gedencke, meine Zunge immer von dir rede, mein Leib und Seele dir gehorsamlich diene, und sich über deine Güte und Treue erfreue hier und dort in alle Ewigkeit! Umen.

SENA, sveil du sprichst: Kommt, lernt von mir; so komm ich auch, und russ zu dir: Laß mich stets folgen dir allein, gottsfürchtig, fromm, gehorsam seyn; gieb Demuth, Wahrheit, Zucht und Fleiß, zu deinem Dienst, Lob, Ehr und Preiß! Amen.

M 2.

Saus-

## Hauß : Tafel Christlicher Communicanten,

welche ihnen kürklich zeiget, wie sie sich nach dem Genuß des heiligen Abendmahls zu Hause und überall zu verhalten haben.

alt im Gedächtniß IE, sum Christum, der um deiner Sünde willen gestorben, und um deiner Gerechtigkeit willen auferstanden ist, und wieder kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten, 2 Tim. 2, 8, 1 Cor. 11, 26, C. 15, 1, 2, 3, 4, Nom. 4, 25.

2. Stärcke dich durch solches Andencken an seine Wohlthat thaten und Verheissungen im Glauben Slauben an ihn, und suche in der Empfindung seiner Liebe gegen dich zu bleiben, damit du immer mehr schmeckest und siehest, daß er freundlich ist, und seiner recht froh wirst, auß seiner Gerechtigkeit Friede und Freude im Heil. Geist empfangest, und mit Freuden ihm danstest. Joh. 15, 9. Ps. 32, 11. Ps. 33, 1. 34, 9. Nom. 14, 17.

3. Uebe dich in der Liebe GOttes und des Nächsten, insonderheit in der brüderlichen Liebe wahrer Christen und Kinder GOttes, weil dich dein Henland erst geliebet hat, m 3 und

en, sich

em,

eit nd en

en,

es

a m

en

und sen eingebenck des neuen Gebots, das er nach der Einsekung des heil. Abendmabls denen ersten Communicanten gegeben: Ein neu Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebet, wie ich euch geliebet habe, auf daß auch ihr einander lieb habt. Daran wird iedermann erkennen, daß ihr meine Junger send, so ihr Liebe unter einander habt. Und abermal: das gebiete ich euch, daß ihr euch unter ein ander liebet, Joh. 13, 34. 35. C. 15, 17.

4. Wisse auch, daß du durch den Genuß des heitigen Abend-

Abendmahls in die Gemeinschaft des Todes deines Heulandes getreten bist, und dich mit ihm verbunden hast, mit ihm zu leiden, auf daß du auch mit ihm zur Herrlichkeit erhaben werdest, Darum verläugne dich selbst, nimm dein Creut auf dich, und folge ihm nach. Dulbe mit, so wirst du mit herrschen, stirb mit, so wirst du mit leben; verläuge nest du aber, so wird er dich auch verläugnen, Phil. 3, 7=11, Matth. 18,24. 2, Tim. 2, 11, 12,

5. Lebe also, daß man an deinem Leben und Wandel sie het, daß Christus in dir ist und

M 4

lebet

id.

len

ins

११छ

tent

ebe

ers

ich

hr

an

aß

fo

bt.

ich

in

35.

bu

en

lebet, und daß du gelernet hast, wie in ZEsu ein rechtschaffen Wesen ist, Gal. 2, 20. Col. 1, 27.

Eph. 4, 21,

6. Sehe mit dem Wort Christischeißigum, und ermahne dich selbst mit Psalmen und Lob. Sesängen und geistlichen lieblichen Liedern, und singe und spiele dem Hern in deinem Herken, und alles, was du thustmit Worten oder Werten, das thue alles im Namen des Hern ISsu, und dancte Sott und dem Vater durch ihn, Col. 3, 16, 17.

7. Wache und bete, daß du nicht in Anfechtung fallest.

Deni

Denn ob gleich der Geist willig ist, so ist doch das Fleisch schwach. Wie der Herr IS sus zu denen ersten Communicanten sagt nach der Einsetzung des heiligen Abendmahls, Matth. 26, 41.

8. Thue dem Herrn Jesu die Thur deines Herkens durch tägliche Busse und Erneurung immer weiter auf, daß er mit mehrerer Gnade zu dir eingehe, und das Albendmahl hier in seliger Vereinigung mit dir halte und du mit ihm, auf daß du auch dort zum Abendmahl der Hochzeit des Lammes gelangen mögest, Offenb. 3, 20, C. 19, 7.9.

nge deisoas dermen net net uch

aft,

fen

27+

ort

hne

ind

ben

bu left. Dancksagung für allerlen göttliche Wohlthaten.

allmächtiger, barmherkiger, gebenedeneter GOtt, mein einig wahrer HErr und Schöpffer, dem allein alles Lob, Chr und Preis aller gu ten Dinge zustehet, der du in allen Menschen, als in beinen Instrumenten und Werckzeugen, was gut ift, thust und würckest; von dem auch alle Tugenden und Gaben herab aus Gnaden kommen und flies sen; derowegen wir, und alle Creaturen, zu wahrer Danck barkeit, dir alles Lob und Preis schuldig seyn, und ewiglich

th rgi= Ott, ind lles gu: in nen feus ind alle rab lief alle nd eis lich

verpflichtet bleiben. O daß ich deiner heiligen Majestät, nach allem meinen Vermögen, und aufs unterthänigste, Lob, Chr und Danck sagen könte! dieweil du mich durch deine unaussprechliche Gütigkeit aus Nichts zu einem vernünf tigen Menschen, nach beinem Bildniß, mit vollkömmlichen Stiedmassen erschaffen, auch in der Zeit der Gnaden haft lafsen gebohren werden. Was Lob und Danck bin ich dir schuldig, o Vater! sintemal du mich des heiligen bittern unschuldi gen Leidens und Sterbens deines eingebohrnen geliebten Sohnes, JEsu Christi, unfers HErrn, theilhafftig gemacht hast. O Vater der Barmhertigkeit! ich sage dir Lob und Dank, daß du mich und die Meinigen bis hieher mit leiblicher Rahrung verse ben, ernähret und erhalten hast auch mich nicht wegen meiner Sünden mit unerträglicher Plage gestraft, sondern allezeit mit våterlicher Gütigkeit mei ner verschonet, und meine Bes serung und Busse geduldig er wartet hast. Desgleichen, o anadigster HErr, sage ich dir Lob, Ehr und Dand, daß du mir vielmals aus Bekunt mer. 11

D

d

ub

りりいるい

1

1

111=

ges

der

dir

ich

jer

cses

aft,

ner

her

eit

reis

selv

er

dir

aß

ier.

merniß, Angst, Roth, Elend und Widerwärtigkeit so gnädia geholffen, und vor weltlis cher Schande samt zeitlicher und ewiger Verdammniß mich bewahret und behåtet. Ich fage dir auch, o himmlischer Vater, hertslich Lob, Ehr und Dand für alle unzähliche Gnaden Gaben und Wohlthaten, die du mir ohn alle mein Verdienst so mildiglich an Leib und Seele, zeitlich und geistlich verliehen hast, unangesehen, daß ich mich leider! gegen dieselben Gnade unwürdig verhalten, auch so oft gar undanabar und unfreundlich erzeiget. Darum bitte

DFO

bitte ich, o himmlischer Vater, deine grundlose Varmhertig keit, daß du solche angefan gene Gutthat, Gaben und Gnaden, an mir gnädiglich wollest vollbringen, und alles, was dir an mir misfallet, ab stellen. Mir auch von an dern dergleichen sündlichen Ge brechen, in denen ich noch ver widelt, Barmhertigkeit er zeigen, und alle meine Gedan ken, Worte und Wercke nach deinem liebsten und heitigsten Willen ordnen und schicken. Wollest mich auch im Glud und Ungluck, in Gesundheit und Krancheit, in Freuden und

DFO

1

t

1

1

t

1

I

The transfer of the

ter,

big.

ant

und

lich

lleg,

ab,

att

Sie

ver

eri

att

iadi

sten

fen.

lud

heit

Dell

und

und Vetrübnissen, allezeit västerlich schützen und beschirmen, und endlich ein seliges Ende verleihen, daß ich in deiner Gnade aus diesem Jammersthal scheide, und in deiner Glorie dich frolich ansehen, lieben und loben möge in alle Ewigsteit, Amen.

Gebet um Gnade und Weisheit, Geist und Krafft, göttlich zu leben.

herkiger Vater, ich bitte dich im Namen JEsu, gieb mir durch dein und deines lieben Sohnes JESU ChristiErkänntniß viel Gnade und Kriede,

1500

Kriede, alles, was dir wohl gefällt, mit Beten und Flehen, Aeißig und Geistandachtig zu begehren, in deinem hochheili gen Wort klüglich zu erfor schen, im Licht des Glaubens wahrhafftig zu erkennen, in den hochwürdigen Sacramen ten Herkempfindlich zu schme den, und in Krafft des Geistes (so viel immer möglich) voll kömmlich zu erfüllen. Schen te mir nach der theuren und allergrössesten Verheißung al lerlen deiner göttlichen Krafft was zum Leben und göttlichen Wandel dienet, daß ich durch dasselbige deiner göttlichen Matill'

oble jett, zu eili for ens in ten me stes oll hen und al affti Hen ird hen

atill

Natur theilhafftig werde, und fliehe die vergängliche Lust der Welt. Ordne meinen Stand zu deines Namens Lob und Chre: Verleihe gnädiglich, daß ich grundlich wisse, würds lich könne und sehnlich wolle, was du von mirerforderst, das ich thun foll; und gieb mir denn auch träfftiglich, daß ich alles gebührlich vollbringe, wie ich foll, und wie mirs zu meiner Seelen Seligkeit nuts lich ist: Erleuchte und entzunde, mein GOtt, meine Affes cten und Begierden mit deinem Freuden-Geist, und seiner gottlichen Liebes-Flamme, daß ich mid N

mich über nichts freue, als über das, was mich zu dir führet; und über nichts mich betrübe, als über das, was mich von dir wendet: Daß ich niemans den begehre zu gefallen, noch scheue zu misfallen, als dir allein: Daß ich um deine Liebe zu erhalten, und deinen Jorn zu vermeiden, aller Welt Freundschafft und Feindschafft, wenn, wie und wo es nothig, mit getrostem Herken freudig verachte und verlache.

Stärcke mich, o JEsu! mit deiner Krafft, daß ich alle mein Thun, was du mir befohlen, in heiliger Lust und Liebe willig

per

U

3

a

d

D

9

11 55 11

9

1

(

Ci

verrichte; hingegen alles, was zu deinem Dienst nicht gehöret, als fündlich, tödtlich und verdammlich, meide; auf daß dein Neich in mir und andern erbauet und vermehret; hinge= gen des Teufels Reich allers seits verwüstet und zerstöret werde. Führe und regiere mich, mein Jesu, daß ich alle Werke meines Christenthums und Beruffs nicht aus Ge wohnheit thue, sondern alles mit herklicher Andacht allein auf dich richte: Auf daß in allem meinen Thun und Lassen, im Verstand, Willen, Affecten und Begierden, Geberden, M 2 Worten

••

ber

et;

ibe,

non

ans

och

dir

ebe

rit

elt

fft,

lig,

dig

mit

ein

en,

lig

Worten und Werden, das A und O, Anfang, Mittel und Ende, nichts als lauter JE fus sen, das ist, daß in, an und vor mir nichts, o TEsu, als deine Lehre, deine Liebe, dein Leben, dein Leiden, dein Creut, dein Sterben, dein Auferstehen und Himmelfahrt allenthalben gelernet, geehret, gesehen, gehöret, gelobet, ges liebet, getrieben und geübet werde. Gieb, du höchstes Gut, der du der allmächtige GOtt und alles in allem bisk daß ich alles Vergängliche, als nichtig und flüchtig, für schlecht und geringe achte; hingegen aber

0

1

600

31

nd

(F)

an

fu,

be,

ein

eint

hrt

cet,

ges

bet

es

ige

ist,

213

cht

jen

ber

aber du, mein GOTT mit allem, was dein ist, über alles andere meine einige beste und grösseste Herkens Freude und Seelen Weide seust: Ja, daß ich alle Ergötzlichkeit ohne dich nur für eine Last und Beschwerde halte, und zu allem andern ausser dir weder Lust noch Begierde trage; sondern mit Wahrheit ohne Falschheit sas gen könne: SENN, wenn ich nur dich habe, so frag ich nichts nach Himmel und Er den. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, GOtt, allezeit meines Hertens Troft und Theil. M 3

Theil. Liebe und treibe mich, liebreicher JEsu, mit deiner unermeßlichen Liebe, die du selber bist, daß mir in hertstither Liebe zu dir alle, auch die allergrösseste Arbeit, die ich um deinetwillen verrichte, als die allerschönste Belustigung, wie Zucker und Honig suß und lieblich sen; hingegen alle, auch die allerschönste Nuhe, die nicht in dir ist, als die allerverdrieß lichste Beunruhigung, wie Gifft und Galle, bitter und zuwider sen. Ziehe mich, ale lersussester Jesu, mit deinem väterlichen Gnaden Zug, als dem allerkräfftigsten Liebess Magnet,

2

n

n

D

u

usdo I til

ich,

ter

du

3li

die

ich

als

ng,

md

ich

dit

eg,

vie

nd

ale

em

115

९छ।

ret,

Magnet, daß ich offt und viel mein Hertz recht innig und einig zu dir neige, durch den Glauben mit dir vereiniget, durch die Liebe eingewurkelt und gegründet, als ein Rebe von dir aus deinem heiligen Herken, als dem Weinstock des Lebens, Licht und Geist, Safft und Krafft, Heiligkeit und Gerechtigkeit, zum Wachs. thum an und in mich ziehe, von deiner Fülle nehme Gnade um Gnade, und dir also stetig ans hangend, ein Geist mit dir sen, du in mir und ich in dir: Und denn, daß ich darneben meine Fehler und Schwachheiten nicht

DFO

nicht nur herkschmerklich bereue, sondern auch mit Geiste eifrigen ernsten Vorsatz täglischer Busse in neuem Gehorsam, als mit ewigem Fener oder täglichem Brand Opffer, immer mehr und mehr verstrenne: Auf daß ich also in Aldam gänklich vernichtet, in dir aber, Herr IEsu, gleichsam vergöttert werde.

Ach mein ZESU! heilige mich durch und durch, an Geist, Seel und Leib mit dei nem heiligen Geist, daß ich de müthig sen ohne Heuchelen, stolich ohne Ueppigkeit, traurig ohne Schwermüthigkeit, sittig

ohne

eists inli hor, ener ffer, vers o in , in eich: ilige an dei des fro urig ttig phile

600

ohne Hochmuthigkeit, aufrichtig ohne Betrüglichkeit: Daß ich dich fürchte, und doch dars über nicht in verdammliche Verzweifelung des Geistes versince; darneben auch auf dich hosse, und doch dadurch nicht in vermessene Sicherheit des Fleisches gerathe. Herrsche in mir, liebster Jesu, und würde nach deiner überschwenglichen Krafft, die als les vermag, daß ich, um mich in rechtschaffener Keuschheit zu üben, mein fleischlich Hertz mit GOttes Wort ernflich züchtige, und von allem Bosen ablasse. ग्रिक् N 5

Ach mein allersüssester Her zens : IEsu! nimm weg von mir das alte steinerne Hert, und schaffe in mir ein neues Hert. Gieb mir ein wachsames Hert, das durch keine Welt-sorgende Gedanden von dir könne abgetrennet wer: den: Gieb mir ein unbewegliches Hert, das durch keine ungebührliche Affecten auf unordentliche Creatur-Liebe nies derwärts könne gezogen wer den: Gieb mir ein frenes Hert, das durch keine schno de schmeichelnde Lust könne überwältiget werden, und gieb mir ein aufrichtiges Hert,

DEG

der:

nou

ers,

ues

)fa=

ine

nou

ers

eg=

ine

utte

ties

er

१९६

10:

ne

ieb

किं।

das durch keine bose Abssicht auf verkehrte Wege in Irrthum könne verführet werden.

Mein allerliebster Vater in Christo IEsu! gieb mir nach deiner unergründlichen Liebe und Barmherkigkeit erleuchteten Verstand, dich recht du erkennen; tapfern Fleiß, dich unabläßig zu suchen; unbetrügliche Weisheit, dich vergnüglich zu finden; daß ich also in allem meinen Thun und Vorhaben, als in einem göttlichen Wandel, durch wahren Glauben in Christo

bn:de:gbv:3:1-119391-p0215-9

DFO

dir wohlgefalle, mit Heilig d keit des Lebens, in feuriger s Liebes Brunst beständig ver d harre, in der Beständigkeit l mit fester Hoffnung mich meines Seils zuversichtlich troste, und in derselben Zuversicht mit Hertz : begierigem Verlangen, Umfangen und Anhangen dich also glucklich erareife, damit ich dergestalt deiner Wohlthaten hier in die ser kurken Pilgrimschafft, als im Reiche deiner unverdienten Gnaden, mich heilig gebrau the, und hernach deiner Freu den dort im himmlischen Vaterlande, als im Reiche

eilig deiner ewigen Herrlichkeit, eiger seliglich genieße; und also ver durch deine göttliche Gnade gkeit lebe, hier zeitlich und dort ewiglich, Amen, um mich JESU willen! lich Umen,



Tag

Bu

igem

und

dlid

stalt

die

als

nten

rau

reu

chen

## Tägliche

## Morgen= und Abend=Seegen.

## Morgen-Seegen am Sonntage.

Herr, hore mein Wort, mercke auf meis ne Rede, vernimm mein Schrenen, mein König und mein GOtt, denn ich will vor dir beten.

Unser Anfang sen im Namen der heilisgen Drenfaltigkeit! GOttes des Vasters, der mich erschaffen: GOttes des Sohnes, der mich erlöset: GOttes des heiligen Geistes, der mich geheiliget hat. Einiger, wahrer GOtt, bochgelies bet und gelobet in Ewigkeit! Amen.

Sob und Danck sen dir, du erbarmender GOtt und Vater, du Hiter Israel, der du nicht schlässest noch schlummerst, daß du diese vergangene

5

0000

gene Nacht an mir beine Barmhertigkeit erzeiget, mei jen. ne Feinde vertrieben, und mich frisch, gesund und ohne Ge fahr schlaffen lassen, daß du e. mich behütet, wie einen Augmeis Apffel im Auge, und mich benen, denn schirmet unter dem Schatten beilis deiner Flügel, auch mir ver-Ba: gonnet, das Licht dieses Tades des ges wieder frolich anzuschauen. liget O Vater! deine Liebe ist so elies groß, wer kan sie aussprechen? Das erkennet meine Du Stele wohl. Ich danke dir ind für alle Gnade und Barm der

ım

ans

bertsigkeit, die du mir vom

Mutter, Leibe an bis auf diese

Stunde erwiesen. Ach grund gütiger GOtt! gedende fer ner an deine Barmhertsiakeit, die von der Welt her gewesen. Erbarme dich über mich armen sundigen Menschen, vergieb mir alle meine Sünde, und zeuch deine Hand nicht von mir ab; ja, Bater, gedende an das theure Blut des HErrn ZEsu, welches für mich ver gossen, um deswillen sen mit anadia, und verwirff mich nicht von deinem heiligen Aln gesicht. Nimm mich aber auch heute diesen Tag in dei nen väterlichen Schutz und Schirm. Bewahre mich vot allen

und fers feit, esen. men egieb und pon ende Errn ver mit mid 2[11 aber bei und you t allen

allen bösen Menschen und des Teufels Anreitung. Gieb mir himmlische Gedancken, und heilige Begierden. Ach Vater! laß mich heute durch die Predigt deines heiligen Wortes meine Seele weiden, bis sie endlich zu ihrem eigenen Hirten JEsu in dem Himmel wird aufgehoben werden. Behute auch diesen Tag, nach deiner gottlichen Gnade, meis nen Leib und Leben, beschütze mich durch deine heiligen Engel, und laß kein Boses zu meiner Hutten sich nahen. Denn in beine vaterliche Sande befehle ich alles, was mein

ist. Du bist mein Vater, ich dein Kind, ach laß mich in dei nen heiligen Sanden zum zeits lichen und ewigen Seegen stets eingezeichnet verbleiben! Du Licht der Menschen, laß leuch: ten dein Antlit über mich, daß ich im Licht wandele, und heute deinen Sabbath also heilige, daß ich der schuldigen Ehre, die dir gebühret, nicht vergesse. Erbarme dich über mich, und alle die Meinigen, erfreue uns mit deiner Hulfe aus Gnaden, ist und allezeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Albend.

Abend. Seegen am Sonntage.

Gott sen uns gnädig, gütig und barme hertig, und gebe uns seinen göttlichen Geegen: Er laß uns allesamt seine Antlitz leuchten, und gebe uns allen sein nen zeitlichen und ewigen Frieden.

Die höchste und unzertrenmliche Drenfalstigkeit, welcher Macht unergründlich, welcher Herrschafft unendlich ist, segne uns, sen mit uns, und bleibe allezeit ben uns allen, von itzund an, bis in alle Ewigkeit, Amen.

Himmel, und HENN meines Lebens, dein Thun ist ja eitel Güte und Treue, du hast mich diesen Tag erhalten, und alles Gutes erzeiget, auch, nach deiner grossen Barmherdigkeit, vor allem Uebel behütet, Leben und Wohlthat an mir

100

ich

deis

eits

ets

Du

ार्तीः

aß

eus

ige,

re,

ffe.

ind

ns

ett,

an

mir gethan, und dein Aufse ben hat mich bewahret. Dar um preiset bich meine Seele, und mein Mund ist voll deines Ruhmes. Billig aber muß ich mich schämen, daß ich mich auch heute an dir versündiget, auch nicht rechtschaffen in dei nem Wege gewandelt habe. Aber, ach HErr! wer kan es merden, wie offt er fehlet? Bergieb mir doch auch die ver borgenen Fehler, hilf mir doch um beines Namens willen, du Trost Jsrael, vertilge meine Missethat, wie eine Wolke, und meine Sunde, wie den Rebel. Reinige mein Gewiß

uffe= Dar eele, ines nuß nich iaet, dei abe. n es let? ver doch Du eine Ide, den wif fen

sen von den todten Werden, durch das Blut JEsu Christi, und thue beine Hand nicht von mir ab, und verlaß mich nicht. Schaue, liebster Vater, itt bricht die Nacht herein, und es ist gants finster um mich; ach du mein Licht, verlaß mich nicht, meine Sonne, gehe ja nicht unter in meinem Herken! Lege die Wache deiner heiligen Engel um mich, daß sie mich und die Meinigen, mein Haab und Gut, und alle das Meinis ge, vor allem Schaden und Gefahr gnädiglich bewahren. Ges legne meinen Schlaf, und treis be ferne von mir das Schrecken des

des Satans, daß dieser mein Keind keine Macht an mir finde. Las mich in dir Ruhe haben, o grundgütiger Vater! dein heis liges Wort, das ich heute gelehret bin, sen mein Leitstern und mein Licht. Dir befehl ich mich, meine Hoffnung steht zu dir; in dir schlaf ich ein: Unter dem Schatten deiner Allmacht werde ich wohl bewahret senn. Nimm dich meiner Seele ferner an, und las mich, nach deinem Willen, morgenden Tages zu deinem Lob und Ehre frolich wieder erwachen, um der Kur bitte deines geliebtesten Sohnes ZEsu willen, Amen.

more

Morgen-Seegen am Montage.

Es gesegne mich nun GOtt Vater, der mir Leib und Seel gegeben, und mich bis anhero gnädig erhalten hat! Es gesegne mich Gottes Sohn, Christus JEsus, der mein Leib und Seele durch fein Blut und Wunden ihme zum Eis genthum erkaufft hat! Es gesegne mich Gott heiliger Geift, der mein Leib und Geele durch fich felbst zum ewigen Leben versiegelt hat! Diesem Dreneinigen GOtt sen Lob, Preiß und Danck in Ewiafeit! Amen.

Ad barmherkiger GOTT und Vater! in dieser Morgen-Stunde erscheine ich vor dem Thron deiner göttlichen Gute mit hertlichem Dand, daß du nach hinter legter finsterer Racht mich abermal gesund und frisch aufstehen lassen. O Vater! beine Hand

ore

tein

ide.

1, 0

heis

leh:

ind

ich,

in

mem

icht

ijit.

ner

lem

zu

lich

ůr

nes

Hand hat mich beschützet, daß der Satan, und meine Feinde, nach ihrem Willen mich nicht haben betrüben, noch beschädigen dürffen. Damit nun ferner mein Mund deines Ruhms und deines Preises voll sen taglich, so vergieb mir alle meine Sunde, und thue mir wohl. Gedencke nicht der Sünden meiner Jugend, und meiner Uebertretung, gedende aber meiner nach beiner Barmber zigkeit, um beiner Gute willen. Und regiere mich heute, diese Woche, und die gante Zeit meines Lebens, daß ich in allem meinen Fürnehmen deinem

DFG

li fü

11

DI

91

al

DI

be

(3

L

(3

50

m

fi

u

0

p

Worte folge. Behüte mich, liebster Vater, vor allem bosen fündlichen Wesen, daß ich nichts Uebels thue, und nicht wider dich sündige. Laß deine heili gen Engel mich behüten auf allen meinen Wegen, daß ich vor allem Schaden väterlich behåtet werde. Denn dir, o GOtt! übergebe ich meinen Leibund Seele, mein Haabund Gut, und alle die Meinigen, behåte, schütze sie, und erhalte mich, daß kein Uebels zu mir sich nahe. Sendumein Schild und Schirm, gesegne meinen Eingang und Ausgang, und verlaß nicht, die dich suchen,

und um Hulfe anruffen. Trose alle Betrübte und Krande; bilf allen Nothleidenden und Verlassenen; auch wende alles Unglud, Angst und Noth in Gnaden von mir ab, und stehe mir mit deiner göttlichen Sulfe in meinem Anliegen ben. Gesegne auch, liebster Vater, heute und die ganke Woche über, meine Arbeit, Nahrung, und die Werde meines Beruffs, daß meine Mühe und Arbeit nicht vergeblich sen; laß mich stets an dich gedencken, dich in meinem Herten behalten, und deine Furcht vor Augen haben, Christlich zu leben, und selig an m

Þ

A

DE SU

fi

zu sterben; das verleihe mir, um JEsu Christi, deines liebsten Sohnes willen, Amen.

Abend Seegen am Montage.

Herr GOtt Vater meines Lebens, bes hüte mich: Herr GOtt Sohn, mein Henland, beschütze mich: Herr GOtt Heil. Geist, troste und erleuchte mich, daß meine Augen nicht im Tod entschlas sen, Amen.

Wenn ich mich zu Bette lege, so dencke ich an dich, wenn ich erwache, so rede ich von dir: denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel ruhe ich.

lergåtigster, liebreichster SOtt und Vater! und ich bin in demselben, durch deine stets wachende gnädigste Vorsehung, vor allem Schaden våter-

våterlich bewahret, deiner Barmhertigkeit dancke ich das für von Herten, und ruffe dich demuthigst an in dem Ramen deines geliebtesten Sohnes 3.6. fu Christi, vergieb mir, o Bas ter! deinem Kinde alle meine Sunde, womit ich diesen Tag in Gebanden, Worten und Werden dich beleidiget habe. Ach GOtt! voller Gnade und Gute, gedencke an das theure blutige Lose Geld meines Erlo sers ZEsu, um des willen sen mir gnädig. Erbarmedich mei ner, o liebreichster GOtt! ich liege hier vor deinem heiligen Angesicht mit bußfertigem Her zen;

DFG

30

21

Q

la

0

ill

fo

2

111

al

fe

ů

11

m

6

00

zen; ach GOtt! sen mir armen Sünder gnädig. Wende die Augen deiner våterlichen Barmhertigkeit zu mir, und laß deinen heiligen Seegen, Schutz und Schirm auch diese instehende Nacht über mich kommen. Bewahre meinen Leib und Seele, alle das Mei nige, und die Meinigen vor aller Gefahr und Noth; laß fein Schrecken und Betrübniß über uns kommen. Sen du unser Wächter, unser Heil und Hort, auf dich allein verlaß ich mich. Ach GOtt! wehre dem Satan und der bosen Welt, daß sie mir keinen Schaden zufügen

fügen können; laß meine Glies der sansst ruhen und schlassen, das Herk aber stets zu dir was chen, daß ich auch im Traume dein gedencke. Ach gnädiger GOtt! trosse auch in dieser Racht alle bekümmerte und verlassene Menschen, laß beine Gåte ihnen zu statten kommen; sen anadig der ganten Chris stenheit, und gieb, daß wir alles samt den Weg deiner Gebote wandeln mögen. HENN GOtt, allmächtiger Vater, in deinem Namen schlaf ich ein, laß die heiligen Engel meine Wächter um mich seyn, und zu rechter Zeit, zu deinem Lob und urchin

Idi

TO DE

mei hat fins

DEG

und Ehre, mich wieder erwachen. Dir sen Lob und Ehre in Ewigkeit, Amen.

Morgen-Seegen am Dienstage.

Ich befehle dem HErrn meine Wege, und hoffe auf ihn, er wirds wohl machen. Verlaß mich nicht, mein GOtt! sen nicht ferne von mir, eile mir benzustez hen, HErr, meine Hülffe! Es segne uns GOtt, unser GOtt! es segne uns GOtt, und gebe uns seinen Frieden!

Ist will ich dir, o mein GOtt! für deis nen gnädigen Schutz herslich dancken: Sen nicht ferne, neige deine Ohren, und mercke auf!

ter unsers Herrn IEsu Christi! deinem heiligen Namen, und deiner theuren Liebe habe ichs zu dancken, daß die sinstern Schatten dieser Nacht mich mich nicht in Finsterniß behat ten können: Ja, du Sonne der Gerechtigkeit, du hast mich an Leib und Seele gnädiglich behåtet, und, nach deiner Allmacht, auch diesen Tag erles ben lassen: Du sorgest ja, milde reichster Heyland, täglich für mich, und überschüttest mich mit deiner Gnade viel tausend mal mehr, als ichs verdienet: Denn ich erkenne, daß ich nicht rechtschaffen an dir bisher ge hangen, und mein Gemuthe mehr aufs Zeitliche, als dich gerichtet. Ich erkenne, daß mein ganges Leben, und alle meine Werde, nichts ist, denn lauter

DFG

la

ti

De

111

DE

0

DI

tr

lei

(Si

al

Di

m

6

file (S

fü

10

lauter Sunde und Ungerechtiafeit, damit ich den Zorn deines himmlischen Vaters, und den ewigen Tod gar wohl verdienet; aber ich bitte dich, o sussesser Der Jesu! der du aller Menschen Sunde ges tragen und gebüsset, auch allen armen Sündern deine Snade versprichst: Ach! sen auch mir armen Sünder gnädig und barmhertig! vertritt mich mit unaussprechlichem Seufzen vor deinem himmlischen Vater, und laß mich Gnade vor ihm und vor dir finden. Ach Herr Jesu! laß dein heilig Blut an mir

21

)e

T) B

le

ner

armen Sünder nicht verloh ren senn! Regiere mich auch heute diesen Tag durch deinen Beiligen Geift, daß ich das Bose meide, und in deinem Dienst getreulich senn moge. Laß alle meine Glieder zu deinem Lobe dienen, alle meis ne Gedanden, Werte und Werde auf dich gerichtet und in dir gethan sevn; bewahre mich vor der höllischen Verführung; beschütze mich vor der Welt Betrug und List, und laß mich unter deinem gnadiasten Schutzsenn, und unbeschädiget verbleiben. HErr TEsu, dir besehl ich heut und allezeit

al m

be

mdi

fon

B

2

allezeit meinen Leib und Seel, mein Haab und Gut, und alle das Meine, ach laß deinen Seegen stets über mich bleiben! gesegne die Wercke meines Beruffs, und gieb mir mein bescheiden Theil, sorge du für mich, o ISsu! und verbleibe stets mein Benstand, so werde ich hier und dort genug haben, Amen.

Abend Seegen am Dienstage.

Besiel dem HErrn deine Wege, und hosse auf ihn, er wirds wohl machen.

Der Abend ist herben kommen, die Thüs ren werden zugeschlossen; dir aber, o JEsu! will ich mein Hertz aufschliessen, gehe ein, du Gesegneter des HErrn, und hore, wie ich mein Gebet vor GOtt, deinem Bater, bringe.

\$ 2

Aumächtiger GOtt, wie In tan ich beinen Namen gnugsam erheben, und beine Liebe fattsam preisen! O allerliebs ster Herr Jesu Christe! deiner Gnade habe ichs zu dans ken, daß ich mit allem, was ich um und an bin, diesen Tag gnädiglich behütet, und vor allem Leid bewahret worden, auch daß mein Werck wohl gelungen. Ach ICsu! gedencke auch meiner ferner im besten, und laß mir ben dieser einbres chenden finstern Nacht deine Bambertigkeit nicht unterges hen; sey du, o mildester Heyland! bis ans Ende meines Lebens

DFC

28010

6

(

D

1

11

9

1

けっていかり

Lebens, mein Licht und mein Hort; gedencke nicht meiner Uebertretung, damit ich diesen Tag wider dich mishandelt habe. Vergieb mir alle meine wissentliche und unwissentliche Sunde, und gieb mir hinführo beine Gnade und heiligen Benstand, daß ich um deiner Liebe willen aller Lust zu fündigen mich entschlage, mein Hert dir allein einväume, und in deiner Erkänntniß und Furcht stets beharre. O liebster Herr IC su! komme doch diese Nacht in die Mitte meines Hertens, und sprich: Friede sen mit dir! durch deine Krafft wehre des Teufels Lift D 3

List und Anschläge, daß er mir nicht schade. Treibe von mir ab alle Betrübniß Leibes und der Seete; seu diese Nacht mein Schutz und Schirm, daß mir nichts Boses begegne. HErr, ich bin dein, und du bist mein. Du, mein Haupt, verlaß nicht dein Glied an deinem Leibe! Zu beinen heiligen Wunden habe ich alle meine Zuversicht, ach laß mich darinn ruhen! gesegne meinen Schlaf, und laß die Süßigkeit deines heiligen Namens ZEsu meine Seele er freuen. Erhalte mir, nach bei nem Willen, mein Leben; lege die feurige und heilige Wache

deiner

5

deiner Engel um mich, und alle das Meine, daß ich unbeschä: diget am morgenden Tage wieder aufwache, und dich, HErr, mit freudigem Munde preisen möge. Erhöre mich, o IE su, mein Licht! um dein selbst willen, Amen.

Morgen Seegen am Mittwoche.

Wirff dein Unliegen auf den HErrn, der wird dich versorgen, und wird den Gestechten nicht ewig in Unruhe lassen.

Das walt der Allmachtige, mein Schopf. fer: Das walt der Allergetreueste, mein Erlofer: Das walt der Allerfuffefte, mein Trofter.

In dem Namen GOttes bes Baters, und des Sohnes, und des Heiligen

Geistes, Amen.



danke dir von Herten, daß du auch in dieser vergangenen Nacht die Hand deiner väterlichen Barmhertigkeit über mich gehalten, durch den Schutz deis ner heiligen Engel mich behåtet, und zu deinem Lobe wieder auf stehen lassen. Ich bitte dich durch Christum, deinen Sohn, meinen Heyland, ach grundgutiger Vater! laß mich diesen Tag dir zu gleicher Gnade, Liebe und Vorsorge befohlen senn! Regiere mein Hert, Sinn und Gedanden, Wort und Werde, durch deinen heiligen Geift, daß ich nichts Uebels thue, leite mich auf rechter Bahn; gieb mir die

DFO

11

5

11

11

fi

(

b

けっとい

Erfanntniß deiner Liebe je mehr und mehr zu prüfen, und laß mein Hertz deinen Tempel und Wohnung senn. Ach HErr, all machtiger GOtt! du bist mein Vater, ich dein Kind, verlaß mich nicht; auf dich bin ich geworfen aus Mutter Leibe, mein Glud und Unglud stehet allein ben dir; soll ich nach deinem Willen diesen Tag Glud haben, fo verleihe mir beinen Benftand, daß ich dessen wohl gebrauche; das Ungluck aber wende, lieber GOtt, in Gnaden von mir ab. In deinem Namen, o Vater! fange ich alles an, gieb, daß ich mein Werd in dessen Krafft

wohl vollbringe; für deinen vaterlichen Benstand dir stets herzlich dancke, mit dem, was deine Gute mir verliehen, kindlich mich begnügen lasse, und nicht nach mehrerm oder verbotenem trachte; zeuch mich ab von der Welt und ihrer Lust. Ich begehre ihrer nicht; sey du mir nur nichtschrecklich, mein SOtt, in der Noth: denn wenn ich nur dich have, so fragich nichts nach Himmel und Erden; du bist mein, und ich bin dein, ach gieb, daßich dich, du ewige Liebe, nimmermehr verlasse! Bleib ben mir diesen Tag und allezeit. Alle das Meine befehl ich dir, auch

n

auch alle meine Freunde und Keinde, iene erfreue, diese bekehre. Nimm dich auch, nach deiner groffen Liebe, aller Armen und Nothleidenden, aller Bekümmerten und Trostlosen an, und sen das ewige Seil deiner Kirche, und laß auch in derselben mich ein wahres und lebendiges Glied seyn, daß, wenn ich aus diesem Leben scheiden soll, ich zu dir aufgehaben werde in den Himmel. Ach Vater! erhore mich, und gewähre mich meines Gebets im Namen deines Sohnes JEsu, Almen.

1

Albend.

Abend Seegen am Mittwoche.

In das liebreiche Hert meines himmlisschen Vaters: In die eröffnete Seiten und Wunden meines Heylandes IEsu Christi; und in die Hand meines hochssten Trosters des Beiligen Geistes erzgeb ich mich heunt diese Nacht und alles zeit; o Herr, laß mich dem seyn und bleiben, von nun an bis in Ewigkeit! Umen.

In deine Hände, HErr, befehl ich meis nen Geist, du hast mich erlöset, HErr,

du getreuer GOtt, Amen.

gnädiger himmlischer Bater, der du den Tag zur Arbeit und die Nacht zur Auhe geschaffen, ich will auch iho mich zur Auhe begeben; aber meine Angst mehret sich um ein grosses, denn mein Hertz und Gewissen zeiget mir, wie mannigfaltig ich dich

DFO

DI

DI

111

ft

Se Co

u

se

re

DI

fe

id

dich, odugetreues Vater-Herk! diesen Tag mit Gunden erzürnet, und dahero in dieser Finsterniß mehr deinen gerechten Born, als deinen Schutz und Gnade verdienet. Ich komme aber dennoch wieder, als ein verlohrner Sohn, und bitte um Gnade und Vergebung: Ach Vater! verstoß nicht dein Kind im Born! Gedende an dein selbst eigen Wort, ja an deinen Schwur, daß du nicht beachrest den Tod des Sünders, son dern, daß er sich bekehre, und les be; es ist mir alles leid, was ich mishandelt; bekehre du mich, HErr, so werde ich bekehret. Minniste

Nimm deinen Seil. Geist nicht von mir, sondern leite mich durch denselben, dir stets zu dies nen. Ach Vater! nimm auch diese Nacht mich in deinen Schutz. Bewahre mein Leib und Seel, alle das Meine, und alle Christen, vor des Teufels und der Welt Bosheit, daß sie mit ihren listigen Anschlägen mich nicht verführe und zu Fall bringe; sen du in dieser finstern Nacht ben mir, und wende alles Unglud, Gefahr und Noth in Gnaden von mir ab. Bewahre mich vor bösen schändlichen Träumen, daß ich auch im Schlaf nicht an dir sündige; erbarme

-er le Su

ui N ge id

be Cur

dei Listoi toi vei

िरिं

laf

erbarme dich in dieser Nachtal ler Menschen, so zu dir ruffen. Sey der Krancken Troft, der Armen Schutz, der Wansen und Wittwen Zuflucht, aller Menschen Vater und Versor ger. In deinem Namen schlafe ich geruhig ein; HErr, bleibe ben mir, sen mein Wächter und Schutz. Ich befehle mich dir, und bitte, laß mich am morgenden Tage frolich aufwachen. Uch Herr! wenn mein Ende kommt, so gieb, daß ich bereit sen, und mache es mit mir, wie du wilt, dein Wille ges schehe. Sen mir gnädig, und laß deine Güte und Barm herkig-

1

240 Morgen Seegen am Donnerstage.

herzigkeit über mich kommen, denn ich hoffe auf dich, Umen.

Morgen-Seegen am Donnerstage.

Gefegne mich GOtt der Bater, der mich erschaffen hat. Gesegne mich GOtt der Sohn, der mich am Stamme des Creupes erloset hat. Erleuchte mich GOtt der Beil. Geift, der mich in der heiligen Taufe wiedergebohren hat. 36: me, dem wahren einigen GOtt, sen auch dafür Lob, Preiß und Ehre, heut und allezeit, von nun an bis in Ewigfeit, Amen.

sallmächtiger, starder und gewaltiger GOtt, lieber himmlischer Vater, der du mich vom Mutter-Leibe, bis auf dies fe Stunde, lebendig erhalten! ich komme an diesem Morgen vor dein Majestätisch Angesicht,

und

und preise dich um alle deine Barmhertsigkeit, die du auch in dieser Nacht an mir väter lich erwiesen; deiner Allmacht habe ichs zu dancken, o Vater! daß ich gesund wieder aufgestanden. Ach Herr! du erzeigest mir tausendfältig viel Gu= tes; ich aber muß mit hertslicher Reu und Leid bekennen, daßich ich nicht vor dir wandele und fromm bin, wie sichs gebühret; aber, ach GOtt! gedencke an die Fürbitte deines Sohnes, meis nes gecreutigten Heylandes: Vergieb ihnen, Vater, (sprach er) sie wissen nicht, was sie thun. Ach ich sündige offt unwissend,

DF

und werde übereilet von meinem eigenen Fleisch und Blut! es ist mir leid, o GOtt! ja es ist mir leid, daß ich dich so offt erzürne. Ach Vater! vergieb mics doch um deines Namens willen! erzeige Barmberkia feit deinem Anechte, und verstoß nicht im Zorn dein Kind; du bist ja mein Vater, von Ewigkeit her ist das dein Name. Laß mich wieder Gnade ben dir finden, und erbarme dich über mich auch heute diesen Tag. Dein heiliger Geist regiere mich zu allem Guten; deine heiligen Engel beschützen mich vor allem Bosen. Denn siehe, o Her! meinen

meinen Leib und Seele, und alles, was deine Gnaden Hand mir gegeben hat, befehle ich dir zu deinen treuen Bater "Handen; sey du mein und aller Menschen, die dich erkennen und fürchten, Licht und Seil; sen mit mir in allen meinem Thun, das ich in deinem Namen, und auf deinem Befehl, alles mein Vorhaben treulich verrichte. Laß alles wohl gerathen, daß ich mein Stücklein Brods für mich und die Meis nigen, nach deiner Zusage, von deiner Hand mit Dancksagung empfange. Regiere meine Bunge, und behåte mich vor schänd lichen lichen Neden, Fluchen, Schwören und Narrentheidung, daß nicht dein Fluch über mich komme; bewahre mein Hertz vor bösen Gedanden, meine Glieder vor verbotenen Werden; laß mich aber den ganzen Tag in deiner Furcht zubringen, dir zur Schre, und mir zur Seligsteit, um IShu Christi, deines geliedtesten Sohnes, meines Henlandes willen, Amen.

Abend Seegen am Donnerstage.

Der Seegen GOttes des Vaters, als meines Schöpfers; der Seegen GOtz tes des Sohnes, als meines Erfösers; der Seegen GOttes des Heil. Geistes, als meines Trösters, sep heunt diese Nacht und allezeit mein Schut, Heil und Trost, daß der bose Feind keine Macht an mir sinde, Amen.

Herr

5

11

5

a

11

9

n

6

11

ft

Err GOtt Vater, voller Inade und Güte, der du Barmhertigkeit erweiset bis ins tausende Glied! wie soll ich deinem Namen anugsam Ehre und Nuhm geben, daß du mich so herislich geliebet, und diesen Tag ohn allem Schaden und Gefahr hinbringen lassen. Ach Vater! nimm an meiner statt an das vollkommene Opfer deines geliebtesten Sohnes JEsu Christi, und sen mir um seinet willen auch ferner gnädig und barmhertig: Denn ohne dich, mein SOtt, bin ich in der Finsterniß dieser Nacht verlohren; du aber bist mein Licht und star-Fer

DF

fer Hort, nimm mich in deine Gnaden-Arme, o GOtt, berdu verheissen, meiner nimmermehr zu vergessen; vergieb mir auch alle Sûnde, und schaffe in mir einen freudigen Geift, daß ich im wahren Vertrauen zu dir stets ruffen möge: Abba, lieber Vater! Gesegne diese Macht meinen Schlaf, daß es nicht ein Sünden-Schlaf sen; laßmeine Seele stets ihre Ruhe in dir haben. Und wenn meine Augen und Glieder ruhen, so halte du, o mildreicher GOtt! deine Augen stets wachend über mir, daß mich kein Unfall berühre, und fein Boses zu meiner Hütten

けばりといけばける

sich nahe. Ich untergebe deiner väterlichen Fürsorge auch diese Racht meinen Leib und Seele, und alle das Meine. Herr, sorge für mich! wenn ich schlafe, DErr, sowache für mich, daß ich vor allem Leid behutet sen, und in deiner Gnade wieder erwachen, und dich preisen möge. Troste auch in dieser Nacht alle Bekümmerte und Betrübte, und laß allen, die dieh im Namen deines Sohnes Jesu im wahren Glauben anruffen, Hulffe wiederfahren; auch verleihe mir beine Gnade und Benstand, o gutiger Bater! daß ich also leben möge, daß ich

am Ende meiner Tage zur ewigen Nuhe des Himmels aufgenommen werde. Erhöre mich, und erbarme dich mein, o GOtt! um der kräftigen Fürsprache deines Sohnes ZSu willen, Amen.

Morgen, Seegen am Frentage.

Ach lieber Herr JEsu! dein heiliges bitzteres Leiden und Sterben sey mein Stecken und Stab. Ach liebster Herr JEsu! dein heiliges Blut, und deine allerheiligsten fünf Wunden, behüten und bewahren mich heut und allezeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Der gnädige Wille des Baters erqvicke mich, das Blut JEsu Christi erfrische mich, die Süßigkeit des Heil. Geistes erfreue mich ist und in Ewigkeit, Amen.



ewiger GOtt! ich stehe itso von meiner genossenen Ruhe und Schlaf wieder auf, deine Liebe ist das Panier über mir gewes sen in der vergangenen Nacht. Ich dancke dir für alle deine Gute, die du an mir armen Menschen so gnadig bewiesen; und bitte dich flehentlich: Ach HErr JEsu! zeige auch heute diesen Tag mir deine Gestalt, denn sie ist lieblich: Erfreue die Seele deines Knechtes mit deiner heiligen Gegenwart; stärde mich mit dem Benstande deines Heiligen Geistes; vergieb mir alle meine Sunde und Misse that, damit ich bishero wider

dich und die heilige Liebe mishandelt habe, und regiere heute und allezeit mein gantes Le ben, und meine Werde, daß ich nichts Boses thue, noch Gutes unterlasse. Herr Jesu, star de meinen Glauben, mehre meis ne Liebe zu dir, und gieb mir ein festes Vertrauen zu deinem heiligen Verföhn-Blut. Zeuch mich nach dir, so werde ich den Weg deiner Gebote nimmer mehr vergessen. Herr Jesu, der du am heutigen Tage dei nen heiligen Leib hast lassen ins Grab legen; ab gieb mir beine Gnade, daß ich meine Sünden tief vergrabe, und sie nimmermehr

mehr über mich herrschen lasse! Ja, Herr Jesu, wirff du sie selber hinter dich zurude. Dede du, o freundlichster Henland! meine Bosheit zu, und zeuch mir an deine heilige Gerechtigfeit. Laß mich heut in deinem Lichte wandeln, und unter dem Schutz beiner heiligen Engel ficher seyn; gesegne mich an Leib und Seele, bewahre mich, als einen Aug-Apffel; nimm dich meiner an, als deines theuren erlöseten Kindes. Und wenn der Satan, und andere meine sichtbare und unsichtbare Feinde an mich wollen, so las das Zeichen deines heiligen Blutes ibnen

ihnen ein Schrecken, und mir ein starder Schutz senn. Sen du, o ZEsu! mit mir in allen meinen Berrichtungen, und laß sie wohl gerathen. Erbarme dich auch aller, die dir anhangen, und gieb einem jeden sein täglich Brod, und verlaß nicht dein Kirch-Häuflein, dessen Erze Sirte du bist; gieb uns ferner die Süßigkeit deiner heiligen Liebe zu geniessen. Am Ende unsers Lebens laß, HErr JE fu, deinen Tod unfer Leben senn, dein heil. Grab unsere Ruhe, daß wir dadurch zum Leben eingehe. Erhöreuns, o JEsu! um deines Namens und Liebe willen, Am.

Albend.

e

## Abend-Seegen am Frentage.

HErr, sen uns gnadig, denn auf dich hars ren wir, sen unser Arm frühe, darzu unser Henl zur Zeit des Trübsals.

Dherr Gott, begnade mich! Ach mein

Henland, hilf mir!

O GOtt Heil. Geist! erbarme dich über mich armen Sünder und elenden Menschen heunt diese Nacht und allezeit. Einiger, wahrer GOtt, hochgeliebet und gelobet in alle Ewigkeit, Umen.

Ott Lob! der Tag hat sich abermal geneiget, und die Nacht ist herbey kommen. Ach Herr ISsu! deine Gnade und Güte hat auch diesen Tag Barmhertzigkeit an mix erwiesen, und mich unbeschädigt bewahret! Erbarmender Gott, wie sorgest du so väterlich sür deine Kinder! wie beschützest du deine Kinder! wie beschützest du

sie so kräfftiglich in allem Unheit! Alch daß ich dir so vollkom men dienen könte, als vollkom= men du deine Liebe mir mitthei lest!-aber ach leider! ich muß mit wehmüthigem Herken flas gen, daß ich dich, du heilige Liebe, so sehr diesen Tag mit mei nen Sünden betrübet, und nicht gedacht an die Todes-Angst, die du meiner Nebertretung wegen im Del Garten ausgestanden. Ach Herr Jesu! vergieb es mir doch um deiner heitigen Wunden und Blutes willen! Ach zeige mir, wie deinen Zungernzu Zerufalem, beine heilige Seite, darinn ich ruhen und sicher

DFG

11 fi

9

ð

M

fi

1)1

gi

DI

al

De

sicher seyn möge! HErr Jesu, vergieb mir meine bekannte und unbekannte Sünde, und ents sundige mich durch dein heiliges Blut und Leiden. Laß auch diese Nacht mich, dein are mes Kind, deiner Gnade und Aufficht befohlen seyn; laß deinen heiligen Frieden über mich fommen, und meinen Leib und Seele in den Felslochern deiner heiligen Seite wohl vermahret bleiben, daß ich das mor gende Tages-Licht frolich wieder anschaue; sen gnädig allen, die dich im wahren Vertrauen anruffen, und erbarme dich der ganten Christenheit;

fördre die Gerechten, und bes kehre die Gottlosen, daß dein heiliges Blut ja an niemand verlohren sen. O HErr JE su! laß in dieser Nacht das Licht deines göttlichen Trostes stes und beiner Gnade ben mir stets helle scheinen, daß meine Seele zu dir allezeit wache, und ich allhier im Glauben meine Freude an dir habe, bis ich an jenem Tage von Anges sicht zu Angesicht dich schauen werde. Das bitte ich dich, o mein Seyland! um deiner hochtheuren Liebe und Berheissung willen, Almen. Christandrice.

Morgen-

S

のとの知

Se

ti

Morgen-Seegen am Sonnabend.

Warlich, warlich, ich sage euch, so ihr den Bater etwas bitten werdet in meis nem Namen, so wird ers euch geben. Joh. 16. Und derowegen

Gesegne mich GOtt der Vater, der mich

erschaffen hat!

Gesegne mich GOTT der Sohn, der mich am Stamme des Creuțes erlöset hat!

Erleuchte mich GOtt der Heilige Geist, der mich in der heiligen Taufe wieder:

gebohren hat!

Ihme, dem wahren einigen GOtt, sen auch dassür Lob, Preis und Ehre heunt und allezeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Ach allmächtiger, erbarmender GOtt, Vater voller Snade und Liebe! ich armer fündiger Mensch erkenne in dieser Morgen-Stunde deine väterliche Gnade und Huld, dadurch durch du mir die Zeit meines Les bens, bis auf diese Stunde, alles Gutes an Leib und Seele reich lich bewiesen hast. Ich dande dir auch, lieber GOTT und Vater, für alle solche unzähliche Wohlthat; absonderlich aber daß du mich in deinem Sohn, JEsu, so hertlich ges liebet, auch ihn um meinet willen am Stamme des Creuzes hast sterben lassen, damit ich dem ewigen Tod entflöhe. Ach allergütigster GOtt! ich bitte dich herstich und demuthigst, verleihe mir deine Gnade und Benstand deines Heiligen Geistes, daß ich mich aller

himmlischen Güter mit mei nen Sünden ja nicht verlustig mache. Laß mich stets vor dir, o GOtt! wandeln und fromm seyn. Vergieb mir, ach ich bitte dich mit Thrånen! alle meine Sünde und Mis handlung wider dich, so ich die gante Zeit meines Lebens begangen. Gedencke nicht der Sünden meiner Jugend, und meiner Uebertretung; gedenke aber meiner nach deiner Barmhertigkeit, um deiner Gute willen. Verwirff nicht im Born bein Rind, so sich auf das theure Verdienst deines lieben Sohnes verläßt; leite Du

हैं । ए हैं ।

n

es

et

I it

e. The star

i

er

110

DF

du mich in deiner Liebe, und stehe fest ben mir; ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. So muß denn auch heute diesen Tag gesegnet seyn alles mein Thun. In deinem Ramen fange ichs an, sen mit mir, und laß es wohl gerathen zu deiner Ehre, und meinem Nachsten zu Rute. Auf dich, SErr, verlasse ich mich, laß in meinem Amt und Be ruff mich treulich wandeln, und über alles dich suchen; gesegne auch, nach deiner Zusage, meinen schlechten Vorrath, daß ich und die Meinis gen meine tägliche Nothdurfft haben

o e s s

t

t

i

f

11

haben moge. Erbarme dich, nach deiner unendlichen Gute, aller Menschen, die dich suchen und lieben. Laß erhörlich ben dir seyn alle Nothleidende und Verlassene; schaffe ihnen Rath und Trost. Gieb dem Lande, darinn ich ein Fremds ling bin, Friede, welchen die Welt nicht geben kan, und laß uns die Gaben deiner Gute darinn mit Dancksagung empfangen, und mäßig gebrauchen. Absonderlich gieb mir ein Hertz, das dich ehret, liebet und dir vertrauet; verlaß mich nicht, mein GOTT, denn ich hoffe auf dich; wende alle

alle bose Menschen ferne von mir ab, daß sie mir nichts schaden können. Herr, sen mein Schutz und Heil, mein Helffer und Erretter! Deine heilige Engel-Wache lege sich um mich und alle das Meine, daß ich vor aller Gefahr gest chert in beiner Gnade, bis an mein Ende, verbleibe. Laß mir diesen Tag gludlich seyn, daß ich deiner Gnade und gött: tichen Benstandes mich stets zu erfreuen und zu getrösten habe. Erhore mich, GOtt Vater, um JEsu Christi, deines geliebten Sohnes wil len, Amen.

Albend.

Abend Seegen am Sonnabend.

Herr, laß mir deine Gnade wiederfahren, deine Hulfe nach deinem Wort, Bf. 119, 4.

GOtt der Vater, der mich erschaffen hat, bewahre mich, und treibe von mir, durch seine Allmacht, des hösen Feindes Macht, Amen.

BOtt der Sohn, der mit erlöset hat, ers halte mich, und zerstöre alle List und Anschläge meiner Feinde, Amen.

GOtt der Heilige Geist, der über mich ausgegossen ist in der heiligen Tause, erhalte und erlöse mich von allem Uebel, und leite mich zum ewigen Leben, Amen.

eine Gnade und Barmhertsigkeit, gnädigster
SOtt, ist ja so groß, als du selber bist, das erkennet meine Seele mit hertslichem Danck in dieser Abend: Stunde; R 4 durch

durch deine göttliche Hand und Obhalt bin ich diesen Tag und die gantse Woche über, so gnådiglich vor aller Gefahr behåtet worden. Doch ich weiß, Herr, daß du gnädig und barmhertsig bist, und das Heil der Sünder, so bitte ich dich mit betrübtem und reuen= dem, aber auch Glaubens vol lem Herte: Ach lieber GOtt! sen gnadig mir armen Sunder; sen gnädig meiner Misse that, die da groß ist; erbarme dich meiner, nach beiner uns endlichen Gute; tilge alle meine Missethat, und gieb mir hinführo ein gehorsames Hert.

Bereite mich, o GOTE! selbst hier in der Zeit, wie du mich haben wilt dort in der Ewigkeit! Entzeuch mir nicht deine Gnade und Benstand! Mein GOtt, verlasse nicht dein Kind, um des wil len bein Sohn sein heiliges Blut vergossen! Ach HErr Sefu! tomme mit deiner krafftigen Fürbitte mir zu Sulfe, und laß mein geängstetes Hert und Gewissen die tröstlichen Worte hören: Friede sen mit dir! HErr GOtt Heiliger Geist, sen du mein Lehrer, und hilf meiner Schwach heit, nimm weg aus meinem

Herken das bose sündliche Wesen, und gieb mir, daß ich wandele, wie dir es gefällig senn mag. O du hoch gebenedenete Dreneinigkeit! laß mich ferner unter deiner göttlichen Gnade, Schutz und Schiem, als bein Kind, wohl bewahret bleiben, auch daß ich und die lieben Meinigen in dieser Racht vor aller Gefahr Leibes und der Sees ten gesichert senn möge. Meis ne Seele und Leib, und alles, was du mir gegeben, befehle ich deiner göttlichen Inade. Wache, o Herr! über mich, daß mich kein Ungluck betribe;

trube; laß auch meine Seele zu dir wachen, und ihre Lust an dir haben. Dampffe den Satan, steure der bosen Welt, und hintertreibe als les, so mir schädlich senn könne. So schlafe ich dann sicher ein, o GOtt! denn du bist ben mir. Bedecke mich, Herr Jesu, mit deinem Purpur Mantel, und laß mich mit dem Zeichen deines heiligen Blutes besprenget senn, daß kein Unfall zu mir nahen könne. Sey du in meinem Herken, o HENN GOtt Heiliger Geist! daß ich auch im Schlaf meines GOt268 Abend: Seegen am Sonnabend.

tes nicht vergesse, oder wider ihn sündige. D du heilige Dreyeinigkeit! dir befehle ich mich itzt und allezeit, sen mit mir bis an mein Ende. Laß nach der sinstern Nacht mich wieder des Tages Licht frolich und gesund anschauen, zu deines Namens Preis und Shre, Umen, in IShu Namen



Buß



## Buß- und Communion - Lieder.

Mel. Herr JEsu Chrift, bich ic.

Ott Vater, nimm von mir die Sünd, mit Gnad sieh an dein betend Kind, durch JEsu Blut erbarm dich mein! laß, wie du wilt, mein Beten seyn.

2. Mein JEsu, der du mich nicht läßt, ach! thu an mir auch ist das Best; komm, komm, und rede mir das Wort, so bin ich

gleich erhört ben GOtt.

3. GOtt Heilger Geift, dein Kind regier, im Beten Hert und Junge führ, daß ich das Abha spreche wohl, und bete, wie, und was ich soll.

4. O Heilige Dren-Einigkeit! hilf beten ist und allezeit, und wenn ich bin erhört, mein Hort, so hilf mir dancken fort und

fort.

Mel. Chriftus, ber uns felig zc.

chlage, JEsu, an mein Hert, rühre mein Gewissen, damit aus der Sünzden Schmert heisse Thränen fliessen, blicke mich, wie Betrum, an, daß ich mich ja schlage, daß ich mag gedencken dran, und doch nicht verzage.

2. Wed mich durch den Glocken-Schall aus dem Schlaf der Sünden; laß für meis

ner

ner Schulden Fall mich Erbarmung finden, und nimm mich zu Gnaden auf; meinen Glauben stärcke, daßmein ganger Lebens;

Lauf sen voll Tugend Wercke.

3. Dein Blut sen mein Lebens-Safft, und mein Trost im Leiden, meiner Seelen Stärck und Krafft, so sterb ich mit Freuden. In der Stunde letzter Noth wollst du mein gedencken, und ein selig End im Tod mir, o Jesu! schencken.

Vom heiligen Abendmahl.

Schmücke dich, o liebe Seele! laß die dunkle Sünden Hole, kolle, komm ans helle Licht gegangen, fange herrlich an zu pranzgen: Denn der Herr, voll Heil und Gnazden, will dich ist zu Gaste laden, der den Himmel kan verwalten, will ist Herberg in dir halten.

2. Eile, wie Verlobte pflegen, deinem Bräutigam entgegen, der da mit dem Gnaden Hammer flopft an deine Herszens Kammer, offn' ihm bald die Geistess Pforten, red ihn an mit schönen Worten: Komm, mein Liebster, laß dich kussen, laß

mich deiner nicht mehr miffen.

3. Zwar in Kaufung theurer Waaren pflegt man soust kein Geld zu sparen; aber du willt für die Gaben deiner Huld kein

Geld nicht haben, weil in allen Bergwerks: Gründen kein solch Kleinod ist zu finden, das die Blut-gefüllten Schaalen, und diß

Manna kan bezahlen.

4. Ach! wie hungert mein Gemüthe, Menschen-Freund, nach deiner Güte! Ach wie psleg ich offt mit Thränen mich nach dies ser Kost zu sehnen! Ach! wie psleget mich zu dürsten nach dem Tranck des Lebens-Fürsten! wünsche stets, daß mein Gebeine sich durch GOtt mit GOtt vereine.

5. Bendes, Lachen und auch Zittern, lässet sich in mir ist wittern. Das Geheimnis dieser Speise, und die unerforschte Weise, machet, daß ich früh vermercke, HErr, die Größe deiner Wercke. Ist auch wohl ein Mensch zu finden, der dein' Allmacht kan

ergrunden?

6. Nein, Bernunft die mußhier weichen, kan diß Wunder nicht erreichen, daß diß Brod nie wird verzehret, ob es gleich viel Tausend nahret; und daß mit dem Safft der Reben uns wird Christi Blut gegeben. O der groffen Heimlichkeiten! die nur GOttes Geist kan deuten.

7. IEsu! meine Lebens. Sonne! JEsu! meine Freud und Wonne, IEsu! du mein gang Beginnen, Lebens. Quell und Licht der Sinnen! hier fall ich zu deinen Füssen, laß mich würdiglich geniessen dieser deiner Himmels Speise, mir zum Heil, und dir

zum Preise.

8. HErr, es hat dein treues Lieben dich vom Himmel abgetrieben, daß du willig hast dein Leben in den Tod für uns gegeben, und darzu, gang unverdrossen, HErr, dein Blut für uns vergossen, das uns ist kan kräfftig träncken, deiner Liebe zu ges dencken.

9. JEsu, wahres Brod des Lebens, hilf, daß ich ja nicht vergebens, oder mir viels leicht zum Schaden, sen zu deinem Tisch gestaden! Laß mich, durch diß Seelen Essen, deine Liebe recht ermessen, daß ich auch,

wie ist auf Erden, mog ein Gast im Himmel werden.



